



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Acht Pferde gehen am Sonntag im Preis von Europa an den Start, von sieben verschiedenen Besitzern, wobei sich wie so oft in solchen Rennen zuvor bei den Aktiven, aber auch beim Publikum die Frage stellt: Wer geht eigentlich vorne? In früheren Zeiten waren Pace-maker auch in Deutschland in den Grand Prix-Rennen keine Seltenheit, die großen Gestüte hatten für ihre jeweiligen Cracks oft genug einen Stallgefährten dabei, der dafür sorgte, dass die Angelegenheit schnell genug wurde. Das ist zumindest hierzulande aus der Mode gekommen, wohl auch deshalb, weil es an geeigneten vierbeinigen Buddys mangelt. Eine gewisse Klasse muss schon vorhanden sein, um etwa auf der Derbydistanz bis zumindest eingangs der Zielgeraden eine entsprechende Fahrt vorzulegen.

Das Englische St. Leger vergangenen Samstag in Doncaster war ein Rennen, in dem Aidan O'Brien meisterhaft vorführte, wie so etwas auszusehen hat. The Anvil hieß das Pferd, das gleich nach vorne ging, immerhin ein mehrfach gruppenplatzierter Hengst, der so etwas schon öfter gemacht hat. Das ging bis 800 Meter vor dem Ziel gut, dann traten Douglas Macarthur, ein einstiger 1,25 Mio gns.-Jährling, und der Danedream-Bruder Venice Beach auf den Plan. Die waren die nächsten 400 Meter vorne, bis das „gemeinte“ Pferd Capri den Kopf nach vorne steckte und diesen Klassiker schließlich in einem bemerkenswerten Finish gewann. Drei Trainingsgefährten, die sämtlich unplatziert endeten, sorgten dafür, dass ein anderer gewann. So ähnlich funktioniert das in der Leichtathletik, wenn es darum geht, Weltrekorde auf langen Distanzen zu knacken.

Professionell vorgetragen, mit einem erfolgreichen Finale. Zur Nachahmung empfohlen? Eher nicht, denn welcher Rennstall verfügt schon über ein derartiges vierbeiniges Kaliber wie Ballydoyle. Aber man muss es, wie in Doncaster, auch erst einmal erfolgreich umsetzen. DD

Starker BBAG-Katalog

Mit 367 Lots ist die Herbst-Auktion der BBAG am 20. und 21. Oktober deutlich umfangreicher als im vergangenen Jahr. Am Freitag, 20. Oktober, werden im Anschluss an die Rennen in Iffezheim ab 17 Uhr einhundert Pferde versteigert, 68 Jährlinge, 15 tragende Mutterstuten und 17 Pferde im Training, wobei in dieser Abend-Session die Qualität besonders hoch ist. Gleich 14 Geschwister von Gruppe-Siegern kommen im Jährlings-Segment in den Ring, darunter eine Maxios-Schwester zu Dragon Lips und ein Campanologist-Bruder zu Wonnemond. Der Katalog ist unter www.bb-ag-sales.de einzusehen und liegt gedruckt in den nächsten Tagen vor, für den Nachtragskatalog werden noch bis zum 11. Oktober Anmeldungen entgegen genommen.

Quidura auf Breeders' Cup-Kurs

Quidura (Dubawi), vier Jahre alte Stute aus der Zucht und im Besitz der Stiftung Gestüt Fährhof, bleibt in Übersee weiter auf Erfolgskurs. Am Sonntag gewann sie unter Junior Alvarado in Woodbine/Kanada die mit rund 170.000 Euro dotierten Canadian Stakes (Gr. II) über 1800 Meter. Trainiert von Graham Motion setzte sie sich in diesem Stuten vorbehaltenen Rennen als 2:5-Favoritin mit einer Länge auf Elysea's World (Champs Elysees) und Starship Jubilee (Indy Wind) durch...



Die Derbysiegerin Zoriana unter Stefan Budovic. www.galoppfoto.de - Petr Guth

weiter auf Seite 2...



**JETZT 40€
NEUKUNDEN-BONUS
SICHERN!**

*gilt einmalig für Neukunden, die noch keinen Account für die Pferdewette bei Wettstar haben und sich bis einschließlich 15. November 2017 anmelden.

Weitere Infos und
Teilnahmebedingungen:
wettstar-pferdewetten.de



Teilnahme ab 18 Jahren, Glücksspiel
Kann süchtig machen. Infos unter
www.spielbar-mit-verantwortung.de

Fortsetzung von Seite 1:

Quidura auf Breeders' Cup-Kurs...

» Klick zum Video

Quidura hat bei jetzt acht Starts viermal gewonnen, u.a. letzten Herbst die Pin Oak Valley View Stakes (Gr. III), zweimal war sie auf Gr. I-Ebene platziert. Die Halbschwester der Gr.-Sieger und Deckhengste Querari (Oasis Dream) und Quasillo (Sea The Stars) soll jetzt Richtung Breeders' Cup in Del Mar vorbereitet werden und dort im Filly & Mare Turf (Gr. I) laufen.

Das „Arc“-Feld wird klarer

Die Konkurrenz von **Dschingis Secret** (Soldier Hollow) und **Iquitos** (Adlerflug) für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) wird allmählich konkreter und gewiss nicht leichter. Nach dem aktuellen Stand will Aidan O'Brien, dessen Schützlinge im vergangenen Jahr in diesem Rennen die ersten drei Plätze belegten, vier Pferde satteln: Den aktuellen St. Leger (Gr. I)-Sieger Capri (Galileo), die im Vorjahr Platzierten Highland Reel (Galileo) und Order of St. George (Galileo) sowie die mehrfache Gr. I-Siegerin Winter (Galileo). Plus möglicherweise einem Tempomacher, schließlich hatte der Trainer im Mai gleich 22 Pferde für den „Arc“ gemeldet.

Festgezurr hat auch Sir Michael Stoute seine Überlegungen, Ulysses (Galileo) in Chantilly zu satteln. Für den Aga Khan wird in jedem Fall Zarak (Dubawi) antreten zudem gibt es positive Signale von Trainer Jean-Claude Rouget bezüglich der Trainingsleistungen des französischen Derbysiegers Brametot (Rajsaman).

Bei den Buchmachern wird Enable (Nathaniel) zu Kursen um die 20:10 angeboten, gefolgt von Cracksmen (Frankel), über dessen Start an diesem Wochenende entschieden werden soll, mit 60:10, dann kommt Ulysses für 90:10. Highland Reel und Order of St. George sind für je 130:10 zu haben, Dschingis Secret für 150:10. Iquitos taucht in vielen internationalen Wettmärkten gar nicht auf. Die Wetteraussichten sind für die deutschen Pferde eher wenig günstig, viel Regen soll es bis zum 1. Oktober nicht mehr geben.

Die nächste Runde

Bei der zweiten Zivilkammer des Landgerichts Köln liegt eine Klageschrift der Hamburger Rechtsanwältin Vanessa von Heyden vor. Kläger ist Horst Pudwill, der Beklagte das Direktorium. Es geht um eine mögliche zivilgerichtliche Behandlung des Ausgangs des Deutschen Derbys 2016. Diese Akte war von der Sportgerichtsbarkeit vor einigen Wochen eigentlich geschlossen worden. Das Obere Renngericht hatte die Revision des Besitzers von Dschingis Secret gegen die Entscheidung des Renngerichts als unzulässig verworfen.



NUR ZWEITER IM PREIS VON EUROPA?

Sie bekommen Ihr Geld
zurück und unser Festkurs
ist immer mit der
„Besten Quote Garantiert“!

RACEBETS

18+. Unsere AGB gelten. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de.
2ter - Bonus zurück ist auf 10€ Bonus (5x drehen) pro Kunde begrenzt.



Dieser Showcasing-Sohn sorgte für einen neuen Rekord in Fairyhouse. Foto: Tattersalls

AUKTIONSNEWS

Deutliche Steigerung in Fairyhouse

Lange Jahre war die September Yearling Sale von Tattersalls Ireland in Fairyhouse eher im unteren Preissegment angesiedelt. Vor 25 Jahren waren es vor allem die Trainer aus Hoppegarten, die sich dort mit günstigen Jährlingen versorgten, so nahm ein späterer Crack wie Artan den Weg von Irland aus nach Berlin. Doch die Zeit der Schnäppchen ist längst Historie, in einer Zeit, in der auf den Auktionen global die Nachfrage nach jungen Pferden unverändert steigt, sind auch dort die Preise inzwischen respektabel. „Part 1“ der Auktion endete am Mittwoch nach zwei Tagen mit Rekorden bei nahezu allen relevanten Zahlen.

Von den 448 vorgestellten Jährlingen fanden 401, eine erstaunliche Verkaufsrate von 90 %, für 11.451.000 Euro einen neuen Besitzer. Der Schnitt pro Zuschlag stieg um 14 % gegenüber dem Vorjahr auf 28.556 Euro an, eine Bestmarke. Der positive Trend auf dem Markt ist also ungebrochen, was gerade bei dieser Auktion interessant ist, weil sie eher den mittelständischen englischen oder irischen Besitzer und Trainer anspricht. Zum ersten Mal überhaupt stand allerdings auch Godolphin in Fairyhouse auf der Käuferliste.

Salestopper der Auktion war ein Sohn von **Showcasing**, der am Dienstag durch den Ring ging. 230.000 Euro zahlten Michael O'Hagan für den Sohn einer zweijährig erfolgreichen Invincible Spirit-Tochter, er wird eine Box bei Clive Cox beziehen und mit Sicher-

heit auf eine frühe Kampagne vorbereitet werden. Der Preis war der höchste, der je bei dieser Auktion bezahlt wurde.

200.000 Euro legte Godolphin für einen Hengst von **Kodiac** aus einer Shamardal-Stute an. Anthony Stroud, der schon auf anderen Auktionen in diesem Jahr für das Unternehmen von Scheich Mohammed tätig war, bekam den Zuschlag. Die teuerste Stute kam am Mittwoch in den Ring, eine Tochter des bereits eingegangenen **Society Rock** aus einer listenplatziert gelaufenen One Cool Cat-Stute. 160.000 Euro zahlte Joe Foley im Auftrag von Clipper Logistics für die Stute, die vergangenes Jahr als Fohlen 14.500 Euro gekostet hatte.

Im sechsstelligen Euro-Bereich lagen ansonsten noch Hengste von Acclamation, Footstepsinthesand, Garswood und Kodiac. Die Auktion ging am Donnerstag mit einem eintägigen „Part 2“ zu Ende.

In Irland geht es bereits in der kommenden Woche mit der wichtigsten Jährlingsauktion des Landes weiter, der Orby Sale von Goffs, die am Dienstag beginnt. Dort liegt die Messlatte natürlich noch einmal ein gutes Stück höher.

Auktion expandiert

Mit mehr als 1.750 Lots im Katalog wird bei der diesjährigen Tattersalls Horses in Training Sale in Newmarket gerechnet, womit die weltgrößte Auktion dieser Art noch einmal expandiert. Deshalb wird sie in diesem Jahr an fünf Tagen durchgeführt, vom 30. Oktober bis 3. November. Direkt im Anschluss daran wird noch „Book 4“ der October Yearling Sale über die Bühne gehen.

Zoppenbroicher Ahnen

Zoppenbroicher Wurzeln hat ein **Pour Moi**-Jährlingshengst, der bei der ACPSIE Jährlings-Auktion in Madrid, der einzigen ihrer Art in Spanien, zu einem Zuschlag von 26.000 das zweitteuerste Pferd war. Er ist ein Sohn der in Frankreich über Hürden auf Listenebene platzierten Angel's Share (Soldier of Fortune), einer Tochter der in Deutschland erfolgreichen Amancaya (Dai Jin). Diese ist Schwester u.a. des Gr. II-Siegers **Askar Tau** (Montjeu) und der Listensiegerin Amie Noire (Soldier of Fortune). Yeguda AF war der Käufer.

Das Unternehmen sicherte sich auch für 30.000 Euro den Salestopper, einen Hengst von Sir Percy, Bruder einer Reihe von besseren Siegern.

Italien bleibt unter sich

Italiens einzige nennenswerte Jährlingsauktion, die von der Società Gestione Asta (SGA) durchgeführt wird, ging am vergangenen Freitag in Mailand über die Bühne. Erstmals wurde auf dem Gelände der dortigen Trabrennbahn versteigert, mit 85 Jährlingen, von denen 64 verkauft wurden, war das Angebot übersichtlich. Der Schnitt von 19.992 Euro lag minimal über dem des Vorjahres, womit man in dem sehr gebeutelten Vollblutland Italien durchaus zufrieden war. 2016 war bei dieser Versteigerung ge-

PASTORIUS

macht nicht nur Prinzen glücklich!



Jetzt für die Auktionen vormerken!



rade einmal die Hälfte der offerierten Jährlinge in neuen Besitz gekommen.

Es war allerdings eine mehr oder weniger nationale Auktion, der einzige nichtitalienische Käufer war der unermüdliche Con Marnane. Der Ire legte 35.000 Euro für einen Hengst aus dem ersten Jahrgang des Mill Reef Stakes (Gr. II)-Siegers **Moohaajim** (Cape Cross) an. In den hohen Preisregionen war vor allem die Scuderia Incolinx von Diego Romero unterwegs. Er ersteigerte den Salestopper, eine Tochter von **Zoffany** aus der Familie der mehrfachen Gr. I-Siegerin Sun Princess (English Prince). Sie kostete 85.000 Euro und wird zu Nicola Simondi ins Training kommen. Für eine New Approach-Tochter legte Romero 70.000 Euro an. Der teuerste Hengst war ein Sohn von **Footstepsinthesand** aus der Premio Regina Elena (Gr. III)-Dritten Icebreaking (Elusive City), eine Schwester des ebenfalls von Footstepsinthesand stammenden Kaspersky, Sieger u.a. in der Meilen-Trophy (Gr. II). Er kostete 80.000 Euro und ging an Edmondo Botti.

Europas führende Quelle von Klassischen und Gr. 1-Siegern seit 1766



Book 1-Käufe (von li.)

AL WUKAIR, Prix Jacques le Marois, Gr. 1

THE TIN MAN, Diamond Jubilee Stakes, Gr. 1

HIGHLAND REEL, Prince Of Wales's Stakes, Gr. 1, Coronation Cup, Gr. 1

Tattersalls October Yearling Sale

Book 1 October 3 - 5

featuring the **£25,000 Tattersalls October Book 1 Bonus**

→ Flugkostenzuschuss bei Kauf

Daniel Delius Tel: +49 211 96 53 414 d.delius@tattersalls.com www.tattersalls.com



Tattersalls

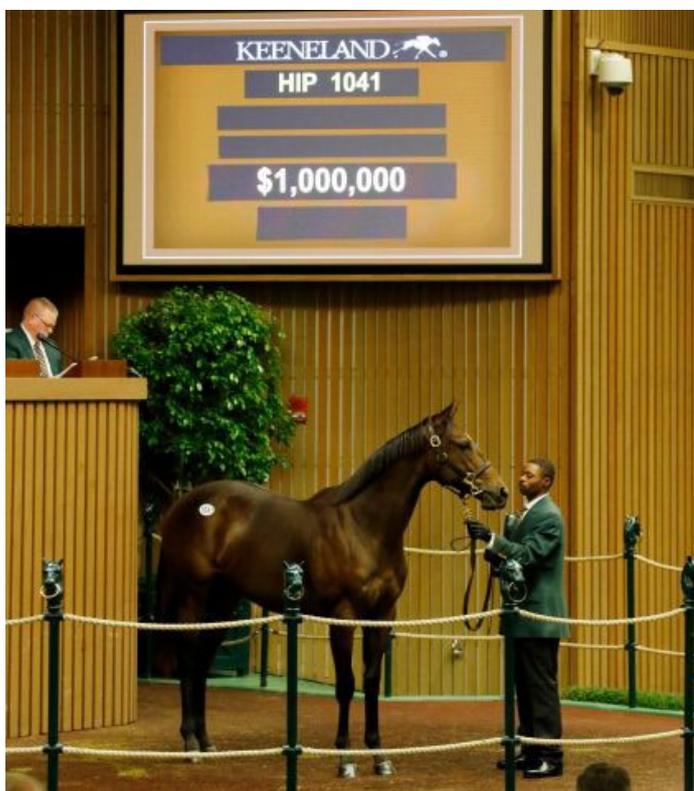


featuring the



Keeneland auf bestem Kurs

Die Keeneland September Yearling Sale behielten auch in den letzten Tagen ihr hohes Tempo bei. „Book 2“, das in diesem Jahr erstmals drei Tage umfasste, verzeichnete vergangenen Donnerstag nochmals zwei siebenstellige Zuschläge. Dabei handelte es sich in beiden Fällen um Stuten. Die chilenische Don Alberto Corporation erwarb eine **Tapit**-Tochter für eine glatte Million Dollar, einen Betrag, den auch Kerri Radcliffe für eine Stute von **Scat Daddy** anlegte. Die Argentinierin war wie immer für Phoenix Thoroughbreds tätig, ein in Luxemburg ansässiges Unternehmen, hinter dem der saudi-arabische Prinz Amer Abdulaziz Salman steht. Radcliffe sicherte sich auch einen Hengst aus dem ersten Jahrgang von Verrazano für 650.000 Dollar. Der teuerste Hengst an diesem Donnerstag war ein Sohn von Tapit, der für 900.000 Dollar an die Stonestreet Stables ging.



Eine Million Dollar kostete diese Scat Daddy-Tochter. Foto: Keeneland

Auffallend war bei den Käufern die unverändert starke Präsenz von Shadwell – Hamdan al Maktoum war an den ersten Auktionstagen selbst vor Ort. Er war der führende Käufer bei den ersten beiden Büchern, ersteigerte 17 Jährlinge für 12.475.000 Dollar. Godolphin war al-

lerdings auch nicht untätig. Für das Unternehmen von Scheich Mohammed wurden ebenfalls 17 Jährlinge für 8.065.000 Dollar verbucht.

Kurz vor Toresschluss war man in Keeneland auf bestem Kurs. Nach neun von zwölf Auktionstagen lag der Schnitt bei 148.409 Dollar, einem Plus von 23 % gegenüber dem Vorjahr, doch waren da bereits zehn Versteigerungstage vorbei.

Rekord in Dänemark



Der Rekordjährling von Appel Au Maitre. Foto: offiziell

Zwei Jährlingsauktionen werden in diesem Jahr in Skandinavien durchgeführt, eine davon ist die Danish Yearling Sale, die am letzten Freitag in Klampenborg veranstaltet wurde. Es gab einen neuen Rekordpreis, als ein **Appel Au Maitre**-Hengst aus der Diktat-Tochter Snowburst, Schwester des Prix Eugene Adam (Gr. II)-Siegers Harland (Halling) für 660.000 Kronen (ca. €88.600) an Trainer Fleming Poulsen verkauft wurde. Viel Interesse fand auch der einzige Nachkomme von **Dabirsim** bei dieser Auktion. Der vom York Stud gezogene Sohn einer Dubai Destination-Stute ging für 620.000 Kronen an den Kjeldsbjerggaard Stable. Im Ring waren auch Nachkommen von Tertullian, eine Tochter von ihm erlöste 200.000 Kronen, von Lord of England, von dem ein Sohn bei einem Gebot von 520.000 Kronen unverkauft den Ring verließ, und Reliable Man.



Looking for Classic winners...

1 - 2 - 3 - 4 für BBAG Pferde
im 148. IDEE Deutsches Derby (Gr. I)
BBAG-Angebot WINDSTOSS siegt
vor dem BBAG-Kauf ENJOY VIJAY



BBAG-Kauf DSCHINGIS SECRET
Sieger im Grosser Hansa-Preis (Gr. II),
Gerling Preis (Gr.II),
Prix Foy (Gr.II)



Sales & Racing Festival
20. und 21. Oktober 2017



www.bbag-sales.de





Jubel bei Jack Mitchell über den Sieg im Deutschen St. Leger mit Oriental Eagle. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Dortmund, 17. September

Preis des Gestüts Wittekindshof - 133. Deutsches St. Leger - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

ORIENTAL EAGLE (2014), H., v. Campanologist - Oriental Pearl v. Big Shuffle, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Jens Hirschberger, Jo.: Jack Mitchell, GAG: 94 kg,

2. Moonshiner (Adlerflug), 3. Khan (Santiago), 4. Sound Check, 5. Shadow Sadness, 6. Eagle Eyes, 7. Alicante, 8. Near England, 9. Summershine, 10. Stamford Raffles

Si. 1¼-½-H-¾-5-11-2½-47-63

Zeit: 3:07,51

Boden: weich, stellenweise gut




Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015



IHR PLUS AN ANWIE

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

VEREINIGTE TIERVERSICHERUNG

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69

www.klaus-wilhelm.ruv.de

► Klick zum Video

Noch am letzten Juli-Sonntag lief **Oriental Eagle** in München in einem Rennen für Sieglöse. Und konnte nicht gewinnen. Seine Maidenschaft legte er dann mit einem überzeugenden Start-Ziel-Sieg im BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden, als klarer Außenseiter und auch in Dortmund kam er zu hoher Quote an den Start. Er war das Pferd mit dem niedrigsten Rating im Rennen, das hat er natürlich erheblich gesteigert, überhaupt ist er enorm verbessert. Er gewann Start-Ziel gegen reputierliche Konkurrenz, tendierte in der Geraden allerdings deutlich nach außen, doch war das sicher nicht gravierend. Als Jährling war er bei der BBAG für 20.000 Euro zurückgekauft worden.

BLAUES BLUT

CAMPANOLOGIST

...jetzt für die Auktionen vormerken!



Sein Vater Campanologist (Kingmambo) hat in Deutschland nur drei Jahrgänge hinterlassen. Von den jetzt Dreijährigen haben in Deutschland bislang 14 gewonnen, auf Gruppe-Ebene Langtang und jetzt Oriental Eagle, hinzu kommt der Listensieger Walsingham.

Die Jahrgänge 2015 und 2016 sind quantitativ etwas schwächer ausgefallen, aber sein früher Tod ist schon ein Verlust gewesen.

Die mütterliche Linie ist schon einige Jahre in Auenquelle beheimatet. Die Mutter Oriental Pearl war Listensiegerin, hatte bisher u.a. die Listensiegerin und Gr. III-Dritte Oriental Magic (Doyen) und den harten und bewundernswerten Oriental Fox (Lomitas), ein erstklassiger Steher mit vielen guten Siegen und Black Type-Platzierungen auf der Bahn. Im Juni hat er mit neun Jahren die Queen Alexandra Stakes über 4100 Meter in Royal Ascot gewonnen. Oriental Eagle ist der letzte Nachkomme seiner Mutter, die Schwester von zehn Siegern ist, darunter die Listensieger Oriental Cure (Cure the Blues) und Orange Touch (Lando) sowie Oriental Flower (Big Shuffle), Mutter des Gr. II-Siegers Oriental

Tiger (Tiger Hill). Die vierte Mutter ist Rose Bowl (Habitat) war eine erstklassige Renn- und Zuchtstute, sie gewann u.a. die Champion Stakes (Gr. I), war Mutter von fünf Black Type-Pferden.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
ORIENTAL EAGLE
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:
DORTMUND, 17.09.2017
 inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
 zu allen Rennen unter "Renndetails"

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for ORIENTAL EAGLE (GER)

ORIENTAL EAGLE (GER) (Brown colt 2014)	Sire: CAMPAOLOGIST (USA) (Bay 2005)	Kingmambo (USA) (Bay 1990)	Mr Prospector (USA)
		Ring of Music (GB) (Bay 1993)	Miesque (USA)
	Dam: ORIENTAL PEARL (GER) (Bay 1998)	Big Shuffle (USA) (Bay 1984)	Sadler's Wells (USA)
			Glorious Song (CAN)
		Orange Bowl (Brown 1983)	Super Concorde (USA)
			Raise Your Skirts (USA)
		General Assembly (USA)	
		Golden Bowl (USA)	

5Sx4S Northern Dancer, 5Sx5S Special (USA), 4Sx5D Raise A Native, 5Sx5D Native Dancer

ORIENTAL EAGLE (GER), won 2 races in Germany at 3 years, 2017 and £58,614 including Preis des Gestuts Wittekindshof St Leger, Dortmund, **Gr.3** and placed 5 times.

1st Dam

ORIENTAL PEARL (GER), won 2 races in Germany at 3 years and £24,798 including Preis des Gestutes Graditz, Hoppegarten, L. and placed 7 times; dam of **7 winners**:

ORIENTAL EAGLE (GER), see above.

ORIENTAL MAGIC (GER) (2011 f. by Doyen (IRE)), won 1 race in Germany at 2 years and £33,128, Sauren Dachfonds Winterkonigin Trial, Cologne, L., placed 3 times including second in Prix Panacee, Toulouse, L. and third in G. P. von Lotto Hamburger Stuten Preis, Hamburg, **Gr.3**; broodmare.

Oriental Fox (GER) (2008 g. by Lomitas (GB)), won 4 races to 9 years, 2017 and £256,597, placed 9 times including third in Longines Sagaro Stakes, Ascot, **Gr.3**; also won 2 races in Germany and Switzerland at 3 and 4 years and £82,671, placed 12 times including second in Darley Prix Kergorlay, Deauville, **Gr.2**, Qatar Prix Gladiateur, Longchamp, **Gr.3** and DEVK Jubiläumscup, Cologne, L. and third in Premio St

Leger Italiano, Milan, **Gr.3**, Preis des Casino Baden-Baden, Baden-Baden, **L.** and SWB Derby Trial, Bremen, **L.**
 ORIENTAL HERO (GER) (2004 c. by Seattle Dancer (USA)), **won** 2 races in Germany at 3 years and £5,405.
 ORIENTAL TIME (GER) (2006 f. by Dashing Blade), **won** 1 race in Germany at 3 years and £7,492 and placed 7 times.
 ORIENTAL GHOST (GER) (2012 g. by Tiger Hill (IRE)), **won** 1 race in Germany at 4 years, 2016 and £7,743 and placed 7 times.
 ORIENTAL BEAUTY (GER) (2007 f. by Seattle Dancer (USA)), **won** 1 race in Germany at 3 years and £3,495 and placed once.
 Oriental Tower (GER) (2009 c. by Ransom O'War (USA)), placed 5 times in France and Germany at 3 and 4 years and £3,561.

2nd Dam

ORANGE BOWL, unraced; dam of **11 winners**:

ORANGE CURE (f. by Cure The Blues (USA)), **won** 4 races in Denmark and Sweden from 2 to 5 years including Amacitalopning - Veckans Komb, Taby, **L.**, placed third in Norsk Kriterium, Ovrevoll, **L.**; dam of winners.

KAT MALOU (SWE), 9 races in Denmark to 11 years and £35,889 and placed 48 times.

MONTENERO (DEN), 5 races in Denmark to 8 years and placed 23 times.

KATAHENA (DEN), 3 races in Denmark at 2 and 3 years and placed 15 times.

KAT DIOR (SWE), 2 races in Denmark at 3 and 5 years and placed 12 times.

ORANGE PEEL (DEN), 2 races in Denmark and Sweden.

ORANGE TOUCH (GER) (g. by Lando (GER)), **won** 3 races at 2 and 4 years and £43,930 including Travelsphere Holidays March Stakes, Goodwood, **L.**; also **won** 1 race over hurdles at 9 years.

ORIENTAL PEARL (GER), see above.

Molon (DEN) (c. by Lomond (USA)), **won** 8 races in Denmark and Sweden from 3 to 6 years, placed second in Dansk Eclipse Stakes, Klampenborg, **L.**

EUROTWIST (GB), **won** 5 races at 3, 5 and 7 years and placed 6 times; also **won** 3 races over hurdles at 4 and 5 years and placed 6 times.

ORIENTAL FLOWER (GER), **3rd top rated 2yr old in Germany in 1996, Champion 2yr old filly in Germany in 1996, won** 4 races in Germany at 2 years and £114,868 and placed once; dam of winners.

ORIENTAL TIGER (GER), 3 races in Germany at 2 and 5 years and £237,704 including Gerling Preis, Cologne, **Gr.2** and www.germantote.de - Grand Prix Aufgalopp, Cologne, **Gr.3**, placed second in Grosser Volkswagen Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1** and third in BMW Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**.

Oriental Lion (GB), 1 race in Germany at 3 years and £27,197, placed second in Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**; also 2 races over jumps in Czech Republic at 5 and 6 years.

Oriental World (GER), placed twice in Germany at 2 and 3 years; dam of **ORIENTAL LADY (GER)**, 5 races in Australia and Germany and £143,661 including Gosford Quarries Gosford Cup, Gosford, **L.**, placed second in Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**, **ORIENTAL SKY (GER)**, 6 races in Austria and Slovakia and placed 6 times.

ORANGE SKY (GER), **won** 2 races in Germany at 5 and 6 years and placed 14 times.

ONANGA (GER), **won** 2 races in Germany at 3 years and placed 6 times; dam of winners.

Orange Blue (GER), 1 race in Germany at 4 years and £29,040, placed third in Frühjahrspreis des Bankhaus Metzler, Frankfurt, **Gr.3**.

MALO MALO (ITY), 3 races in Italy at 2 and 4 years and placed 7 times.

OLANGA (GER), 3 races in Belgium and Germany at 3 and 4 years and placed 6 times; dam of **Best of Max (FR)**, 1 race in France and £29,340, placed third in Prix Noailles, Longchamp, **Gr.3**.

OZEANO (GER), 2 races in Germany at 4 years and placed 11 times.

ORIENTAL QUEEN (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed 5 times; dam of winners.

ORIENTALIST (GB), 5 races at 2 and 3 years and £25,048 and placed 5 times; also placed 3 times in Qatar at 4 and 5 years.

ORIENTAL NIGHT (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed 4 times; dam of winners.

ORIENTAL EXPRESS (GER), 2 races in Germany at 4 and 9 years and placed 18 times.

ORBITAL WAKE (GER), 2 races in Slovakia at 3 and 4 years and placed 3 times.

ORANGE QUEEN (GER), **won** 1 race in Germany at 2 years and placed once.

IMPRESSUM

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR

Tel.: +49(0)2119653414,

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



Am Ende war es ein souveräner Sieg der aus Frankreich angereisten Discursus unter Andre Best. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hannover, 17. September

**Großer Preis der Metallbau Burckhardt GmbH -
Listennenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m**

DISCURSUS (2014), St., v. Dubawi - Discourse v. Street Cry, Zü.: Darley Stud Management Inc., Bes.: Godolphin SNC, Tr.: Henri-Alex Pantall, Jo.: Andre Best, GAG: 90 kg,

2. Flemish Duchesse (Duke of Marmalade), 3. Scapina (Tai Chi), 4. Diamond Daisy, 5. Dalila, 6. Wild Approach, 7. Sunny Belle, 8. Vallante, 9. Stellar Surprise, 10. Neve

Le. 4^{3/4}-3^{1/4}-kK-3^{1/4}-2^{1/4}-K-1^{1/2}-1-3^{1/2}

Zeit: 1:39,38

Boden: gut



►► **Klick zum Video**

Am Ende war es schon fast ein Cantersieg von **Discursus** und somit nicht zwingend ein Kompliment für die deutschen Stuten. Andre Best führte auf der Godolphin-Vertreterin einen Kistenritt aus, denn der vorgesehene Gerald Mosse war nicht angereist. Es war der erst vierte Start der von Henri-Alex Pantall trainierten Discursus, die im Juni in Chantilly auf Sand unauffällig debütierte, dann Zweite in Vichy war und vor Hannover in einem Maidenrennen in Clairefontaine ihre Maidenschaft ablegte. Möglicherweise ist sie ja noch zu besseren Taten fähig, was das Ergebnis relativieren könnte.

Als Dubawi-Tochter der Solera Stakes (Gr. III)-Siegerin Discourse ist sie natürlich erstklassig gezogen. Die Mutter, die nur dreimal am Start war, hat mir ihr ihren Erstling gebracht, die zwei Jahre alte Hadith (New Approach) steht für Godolphin bei Charlie Appleby, sie hat Nennungen für Gruppe-Rennen bekommen. Im Jährlingsalter ist ein Hengst von Invincible Spirit.

Discourse ist eine Halbschwester von Bandini (Fusaichi Pegasus), Sieger in den Blue Grass Stakes (Gr. I) und im Skip Away Handicap (Gr. I), später Deckhengst, zwei weitere Geschwister waren Listensieger. Die nächste Mutter Divine Dixie (Dixieland Band) ist listenplatziert gelaufen, sie ist Schwester des Listensiegers und Deckhengstes Stormy Atlantic (Storm Cat).

www.turf-times.de

**KLICK ZUM PROFIL:
DISCURSUS**

inkl. Pedigree, Stories und Videos

**KLICK ZUM RENTAG:
HANNOVER, 17.09.2017**
inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"



Binti Al Nar kommt unter Andrasch Starke souverän zum Zuge. Foto: Dr. Jens Fuchs

Dortmund, 17. September

WILO-Pokal - BBAG-Auktionsrennen - Kat. C, 52000 €, Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1400m

BINTI AL NAR (2015), St., v. Areion - Best moving v. Reset, Zü.: Gestüt Riepegrund, Bes.: Syndikat Rapido, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 79 kg, 2. Moon Relation (Reliable Man), 3. La Magique (Dabirsim), 4. Leevje, 5. American Oxygen, 6. Suada, 7. Schesaplana, 8. La Mia, 9. Shabaneh, 10. Enissa, 11. Schöne Aussicht, 12. I am what I am, 13. Shilo

Üb. 3¼-K-1½-2½-½-1½-5-1¼-¾-2-3½-1 • Zeit: 1:31,49

Boden: weich, stellenweise gut




Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2016

Über 1200 Meter hatte **Binti Al Nar** im BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim lange wie die Siegerin ausgesehen, wurde erst am Ende von Cabarita – beide sind Areion-Töchter – abgefangen. Deshalb konnte man auf der 200 Meter längeren Distanz und auf der Dortmunder Geraden schon etwas Bedenken haben, zumal die Stute aus einer Fliegerfamilie stammt. Doch war sie am Ende völlig souverän und zeigte, dass sie die Meile bequem im Griff hat. Sie könnte in gut zwei Wochen noch einmal in Dortmund antreten, eine Alternative wäre der Premio Dormello (Gr. III) am 15. Oktober in Mailand. Bei der BBAG-Jährlingsauktion 2016 war sie

bei 16.000 Euro zurückgekauft worden und wechselte später auf freihändiger Basis den Besitzer.

Die Mutter **Best Moving** war nicht am Start. Sie ist eine Tochter des Australiers Reset (Zabeel), der für Darley vor etwas über zehn Jahren als Shuttle-Hengst zwei Jahre im Dalham Hall Stud stand, was aber nicht von übermäßigem Erfolg gekrönt war. Seine Tochter hatte vor Binti Al Nar zwei andere Nachkommen, die Sieger Bavarian Beauty (Desert Prince) und Butch Cassey (Kheylef), die beide auch dieses Jahr erfolgreich waren. Die Jährlingsstute Best on Stage (Pastorius) wurde bei der BBAG-Auktion für 16.000 Euro an das Gestüt Brümmerhof verkauft, ein Hengstfohlen heißt Bajano (Pastorius). Best moving ist eine Schwester von Best Walking (Big Shuffle), Siegerin im Prix de Saint-Georges (Gr. III), sie hatte ein Rating von 94 kg. Zwei Kilo weniger eingestuft wurde Best Joking (Big Shuffle), die mehrere Listenrennen gewinnen konnte. Vier andere Geschwister waren Black Type-platziert. Die zweite Mutter ist die siebenfache Siegerin Bergwelt (Solarstern).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
BINTI AL NAR
inkl. Pedigree, Stories und Videos



Be Sweet rollt vom letzten Platz kommend das Feld auf. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hannover, 17. September

Carlo von Wedekind-Erinnerungsrennen - BBAG Auktionsrennen - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1750m

BE SWEET (2014), St., v. Adlerflug - Beauty v. Alkalde, Zü. u. Bes.: Ulrike Lampe-Dreyer, Tr.: Hans-Jurgen Gröschel, Jo.: Andre Best, GAG: 72 kg,

2. Wildfasan (Sir Percy), 3. Waldpfad (Shamardal), 4. Edith, 5. Kanji, 6. Sant Angelo, 7. Ming Jung, 8. Auenwolf, 9. Marillion, 10. Dornröschen

Si. 1¼-¾-1½-kK-1-2¾-1-6½-½

Zeit: 1:49,15 • Boden: gut



BBAG

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2015

Im Frühjahr schrieben wir nach dem ersten Sieg von **Be Sweet**, den sie gegen den damals debutierenden Waldpfad erringen konnte, dass Auktionsrennen für sie ein gutes Betätigungsfeld werden könnten. Sie trat auf der Heimatbahn mit Platzierungen in Ausgleichen II im Gepäck an, das musste ihr gute Chancen einräumen, weswegen die hohe Quote schon etwas überraschen musste. Das einzige Fragezeichen stand hinter der Distanz, auf so weiter Strecke war bisher erst einmal angetreten, im Mai in einem Listenrennen in Baden-Baden, dort hatte sie über 2400 Meter keine Chance. Das schnelle Tempo kam ihr jetzt aber zu Gute, am Ende gewann sie vom letzten Platz kommend noch sehr souverän gegen be-

stimmt nicht schlechte Hengste. Mitte Oktober könnte für sie noch ein 1400-Meter-Auktionsrennen in Berlin-Hoppegarten auf dem Fahrplan stehen.

Die im Gestüt Harzburg aufgezogene **Adlerflug**-Tochter war bei der BBAG-Herbstauktion für 8.000 Euro zurückgekauft worden. Sie ist das dritte von vier Fohlen ihrer Mutter, die vier Rennen gewonnen hat, zuvor u.a. **Beau Reve** (Areion) gebracht hat, ein zweimaliger Ausgleich I-Sieger, der in der Spitze ein Rating von 87,5kg hatte. **Beauty** ist Schwester von vier Siegern aus einer Familie, die international viel Erfolg hatte und hat. Ein Zweig ist in Schlenderhan angesiedelt, ihm gehören der Deckhengst Arcadio (Monsoon) und mit Labaik (Montmartre) ein aktueller Gr. I-Sieger in Cheltenham an. Auch Derbysieger und Deckhengst Pastorius (Soldier Hollow) ist in der Linie zu finden.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

BE SWEET

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENTAG:

HANNOVER, 17.09.2017

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos zu allen Rennen unter "Renndetails"

Zweijährigen-Sieger

Leipzig, 16. September

Preis des German Racing Next Generation e.V. - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde, Distanz: 5100m

NEPOTIN (2015), St., v. Pastorius - Nagoya v. Goofalik, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 69,5 kg,

2. Golden Love (Areion), 3. Golden Hannie (Lord of England), 4. Night of England, 5. Ursus, 6. Authentic Eye, 7. Lhaviyani

Le. 1¼-½-2-2¾-6-126

Zeit: 1:39,20

Boden: gut, stellenweise fest

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Nepotin gewinnt das Zweijährigen-Rennen gegen Golden Love. www.galoppfoto.de

Das Debut von **Nepotin** war Ende Juli in Köln noch nicht besonders aussagekräftig gewesen, doch konnte sie dieses in Leipzig deutlich steigern, kam als Favoritin sicher zum Zuge. Sie ist die zweite Siegerin in Deutschland für ihren Vater **Pastorius** (Soldier Hollow), 34 Nachkommen sind von seinem Jahrgang 2015 gelistet.

Die Mutter Nagoya, 21 Jahre inzwischen alt, hat bisher 13 Fohlen gebracht, Nepotin ist das letzte, dieses Jahr war sie nicht mehr im Röttgener Deckplan aufgeführt. Acht ihrer Nachkommen haben gewonnen, die beste war bisher Naomia (Monsun), die das Festa-Rennen gewonnen hat und gerade mit Narella (Reliable Man), Siegerin im Steinhoff Zukunfts-Rennen (Gr. III) als Mutter ein Ausrufezeichen gesetzt hat. Nassau (Soldier

Hollow), eine weitere Tochter der Naomia, ist Mutter von Nepal (Kallisto), Siegerin in den Oaks D'Italia (Gr. II). Diese große Familie der Nella da Gubbio (Grand Parade) war in Röttgen einige Jahre etwas ruhig, doch hat sie in jüngster Zeit richtig Fahrt aufgenommen.

www.turf-times.de

Hannover, 17. September

Preis der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten, Distanz: 1600m

ANGELITA (2015), St., v. Areion - Angel Dragon v. Royal Dragon, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Daniele Porcu, GAG: 71 kg,

2. Bützje (It's Gino), 3. Namara (Lord of England), 4. All About Me, 5. Brisida, 6. Myosotis, 7. Furlana, 8. Redacta, 9. Sealand, 10. Hope Solo, 11. Forsanti

Le. 1¾-4¼-1-½-3-1¼-7½-1-3½-1½

Zeit: 1:42,39

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Angelita setzt sich gegen Bützje durch. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Deutlich verbessert gegenüber dem Debut an gleicher Stelle zeigte sich **Angelita**, die noch mit prominenten Nennungen ausgestattet ist, eventuell auch im Preis der Winterkönigin (Gr. III) laufen könnte. Die Mutter Angel Dragon ist eine Tochter des in der Zucht doch enttäuschenden und inzwischen völlig vom Radar verschwundenen Royal Dragon (Danehill), sie gehörte mit

**SIEGER
IMMER
WIEDER**

Freuen Sie sich auf ihre Jährlinge in Baden-Baden!

MAXIOS

WILD MAX siegt für Australian Bloodstock in Dortmund

WOODMAX siegt für Mayfair Speculators sarl in Maison-Laffitte

PASTORIUS

FREE ACTION siegt für Stall Gransäter in Jägersrö

NEPOTIN siegt für das Gestüt Röttgen in Leipzig

Wir gratulieren allen Beteiligten!

JÄHRHOF

ihrem Listensieg im Grossen Preis des Hannover Airport (LR) zu seinen besten Nachkommen.

Vor Angelita hat sie den mehrfachen Sieger Angel Moon (Monsun) und die gute Angel Love (Pivotal) gebracht, die jetzt Vierjährige gehört zu den besseren Pferden in Skandinavien. Ihr Trainer Wido Neuroth hat sie in den kommenden Wochen in Gruppe-Rennen in Hannover und Krefeld eingeschrieben. Die dreijährige Angel Music (Jukebox Jury) steht bei Dominik Moser, im Jährlingsalter ist ein Soldier Hollow-Hengst. Angel Dragon ist eine Schwester von vier Siegern, darunter ist der mehrfach listenplatziert gelaufene Amoroso (Goo-falik). Die nächste Mutter Abazzia (Acatenango) war dreifache Siegerin, drei ihrer Geschwister waren listenplatziert. Aus der Familie kommt mit A Raving Beauty (Mastercraftsman) eine diesjährige Listensiegerin.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

ANGELITA

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Dortmund, 17. September

Preis des Dortmunder Rennvereins - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde, Distanz: 1400m

WILD MAX (2015), H., v. Maxios - Wildfährte v. Mark of Esteem, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Australian Bloodstock, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 77 kg,

2. Indah (Dabirsim), 3. Innenminister (Masterstroke), 4. Guiri, 5. Valajani, 6. Girard, 7. Golshifteh

Üb. 7-3¼-kK-1-1½-½

Zeit: 1:30,88

Boden: weich, stellenweise gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2015

52.000



Es sah schon bedeutend aus, wie **Wild Max** die Konkurrenz, immerhin aber auch ein 220.000-Euro-Jährling von der BBAG, die Konkurrenz förmlich zerlegte. Er ist damals von Australian Bloodstock natürlich auch mit Blickrichtung Australien gekauft worden und nach diesem Erfolg ist es zumindest kein Ding der Unmöglich-



Wild Max gewinnt im Stil eines besseren Pferdes. Foto: Dr. Jens Fuchs

lichkeit, dass er eines Tages dort einmal an den Start gehen wird. Allerdings wird er natürlich erst einmal hier bleiben, der Preis des Winterfavoriten (Gr. III) oder das BBAG-Auktionsrennen in München bieten ihm noch Startmöglichkeiten. Natürlich wurde er auch für das Deutsche Derby (Gr. I) im kommenden Jahr eingeschrieben.

Die Nachkommen seines Vaters **Maxios** (Monsun) kommen inzwischen immer besser ins Rollen. Dass sie nicht unbedingt zu den Frühaufstehern gehören würden, war voraussehbar. Wild Max war vor einem Jahr der teuerste Jährling von ihm im Ring.

Er stammt aus der Waldrun-Familie. Die Mutter Wildfährte war noch in Ravensberger Farben am Start und u.a. Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Brümmerhof hat sie bei Tattersalls für 22.000gns. gekauft, ein guter Deal, denn gleich ihr erstes Produkt war der mehrfache Listensieger Wildpark (Shamardal). Wild Approach (New Approach), die sicher in die eigene Zucht geht, war Zweite im Franz Günther von Gaertner-Gedächtnisrennen (Gr. III), der drei Jahre alte Wild Soldier (Soldier Hollow) ist bei Dominik Moser noch nicht gelaufen. Nach Wild Max kam die Jährlingsstute Wild Night (Le Havre). Wildfährte ist eine Schwester des Man O'War Stakes (Gr. I)-Siegere Wake Forest (Sir Percy) sowie von sechs anderen Siegern. Waldgeist (Galileo), Zweiter im Prix du Jockey Club (Gr. I), war in diesem Jahr das international beste Pferd aus dieser Linie.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

WILD MAX

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:

DORTMUND, 17.09.2017

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"

Dreijährigen-Sieger

Leipzig, 16. September

Range Rover Velar Cup - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1850m

LANGARO (2014), W., v. Tai Chi - La Calia v. Dashing Blade, Zü.: Wilhelm Furtner, Bes.: Dr. Hubertus Diers u.a., Tr.: Dr. Andreas Bolte, Jo.: Filip Minarik, GAG: 63,5 kg,

2. Doriano (Kalatos), 3. Soliman (Tertullian), 4. Octavian, 5. Ventus, 6. Ponderosa, 7. Ivor's Fantasy, 8. Vermentino, 9. Big Panther, 10. Vertical Rhythm

Üb. 4½-½-H-2¾-1½-1¾-5-¾-8

Zeit: 1:55,40

Boden: gut, stellenweise fest



BBAG

BBAG-Herbstauktion 2015

▣ 4.000

BBAG

BBAG-Frühjahrsauktion 2016

▣ 15.000



Filip Minarik gewinnt mit Langaro. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Aus der Fährhofer Lomitas-Familie kommt **Langaro**, der beim vierten Start seiner Karriere in sicherlich übersichtlicher Gesellschaft Start-Ziel seine Maidenschaft ablegte. Der Tai Chi-Sohn, der bereits im Wallachstatus steht, stammt aus der Lomitas-Linie der Stiftung Gestüt Fährhof. Die Mutter La Calia, die nach Österreich verkauft wurde, war nicht am Start, sie hat jetzt sieben Sieger auf der Bahn, darunter die guten Leonce (Silvano) und Lumberjack (Kamsin), diese beiden gingen bereits auf das Zuchtkonto des Gestüts Hachtsee. La Calia ist Schwester von neun Siegern, zwei waren Blacktypeplatziert, La Hermana (Hernando) hat die Gr. III-Siegerin La Luna de Miel (Monsun) gebracht.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

LANGARO

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Dortmund, 17. September

Peter R Emmert Erinnerungsrennen - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Stuten, Distanz: 2000m

VALLUGA (2014), St., v. Campanologist - Valdina v. Lomitas, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Jens Hirschberger, Jo.: Jack Mitchell, GAG: 62 kg,

2. Rose Duchesse (Duke of Marmalade), 3. Kirska (Kamsin), 4. Irish Prinzess, 5. Tarantella, 6. Past Sina, 7. Invincible Squaw, 8. Cheers All Round

Le. 1½-N-7-1¼-H-1¼-19

Zeit: 2:15,80

Boden: weich, stellenweise gut



Valluga kommt ohne größere Probleme zu ihrem ersten Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Zwei etwas schwächere Vorstellungen ließ **Valluga** mit einem am Ende leichten Sieg schnell vergessen, auch wenn die Konkurrenz wie logischerweise häufig um diese Zeit in einem Rennen für dreijährige sieglose Pferde nicht ganz so stark war. Die **Campanologist**-Tochter stammt aber ohnehin aus einer Familie, die eher spät ist, so dass nach oben hin noch reichlich Luft sein sollte.

Zwei ihrer Geschwister haben das Deutsche St. Leger (Gr. III) gewonnen, Valdino (Black Sam Bellamy) dreijährig, Virginia Sun (Doyen) im Alter von vier Jahren, dreijährig war sie in dem Klassiker Zweite geworden. Vier andere Geschwister von Valluga, das letzte Produkt ihrer Mutter, haben gewonnen.

Valdina war Zweite im Frankfurter Stutenpreis der Mehl Mühlens-Stiftung (LR), ihre Schwester Vallera (Monsun) hat den SWB Stutenpreis von Bremen (Gr. III) und den Preis der Jungheinrich Gabelstapler (Gr. III) gewonnen, sie wurde in die USA verkauft.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

VALLUGA

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Hannover, 17. September

Preis der VGH Versicherungen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1400m

AMORA (2014), St., v. High Chaparral - Aslana v. Rock of Gibraltar, Zü.: Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Vinzenz Schiergen, GAG: 63 kg, 2. Be my Best (Areion), 3. Zauberei (Electric Beat), 4. Ragazza, 5. Anno Mio, 6. Forgo, 7. La Provence
Le. 1½-1¾-1¾-½-3¼-¾

Zeit: 1:28,01

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Amora kommt beim neunten Anlauf zum ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein längst überfälliger erster Sieg von **Amora**, die sich mehrfach auch schon im Handicap von guter Seite gezeigt hat. Die High Chaparral-Stute stammt aus einer erfolgreichen Linie der Zucht von Jürgen Imm. Die Mutter Aslana hat den Großen Preis der VGH Versicherungen (Gr. III) in Hannover gewonnen, dazu einen Listenrennen in Frankfurt, auf dieser Ebene war sie auch mehrfach platziert. Nach Amora brachte sie Amur (Rip van Winkle), der bei seinem bisher einzigen Start in Iffezheim gewonnen hat, im Jährlingsalter ist Allegro (Dylan Thomas), ein Hengstfohlen heißt Achat (Lawman).

Aslana ist ein Bruder des mehrfachen Gruppe-Siegers und Deckhengstes **Amarillo** (Holy Roman Emperor) sowie der beiden Black Type-platziert gelaufenen Art Antique (Darshaan) und Antique Rose (Desert King) aus der Familie der exzellenten Rennstute **Alte Zeit** (Surumu).

> www.turf-times.de

Hannover, 17. September

Preis der Landesjägerschaft Niedersachsen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten, Distanz: 1600m

MANAMA (2014), St., v. Stormy River - Maya Mare v. Marju, Zü. u. Bes.: Roland Lerner, Tr.: Hans-Jürgen Gröschel, Jo.: Marco Casamento, GAG: 61 kg, 2. Magneta Sky (Wiener Walzer), 3. Karibana (Campanologist), 4. Perfect Pitch, 5. Kimmy, 6. Amazing Sun, 7. Musical, 8. Fedora

Ka. K-½-4-1-2-1-18

Zeit: 1:42,78

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Manama gewinnt knapp, doch war es ein sehr bitterer Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein bitterer Sieg von **Manama**, die mit dem letzten Galoppsprung noch die fast schon enteilte Magenta Sky abfangen konnte. Doch beim Auscantern erlitt die Stute einen Gleichbeinbruch und musste in der Tierklinik Langenhagen eingeschläfert werden. Sie war der zweite Nachkomme der nicht gelaufenen Maya Mare, deren Erstling Mercenary (Stormy River) bislang in Frankreich und Spanien fünf Rennen gewonnen hat. Der zwei Jahre alte Mediteraneo (Stormy River) ist für den Züchter bei Mario Hofer im Training. Maya Mare ist eine Schwester zu sechs Siegern, die Mutter wiederum ist Schwester von Classic Cliche (Salse), Sieger im Ascot Gold Cup (Gr. I) und im Doncaster St. Leger (Gr. I) sowie von My Emma (Marju), die den Prix Vermeille (Gr. I) und die Yorkshire Oaks (Gr. I) gewonnen hat. Der Vater Stormy River (Verglas), ein erstklassiger Meiler, steht im Haras de Saint-Arnoult in Frankreich.

> www.turf-times.de

Hannover, 17. September

Preis des Calenberger Kreditvereins - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

ELAINE (2014), St., v. Areion - Eibe v. Black Sam Bellamy, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 67 kg, 2. Memoria (Wiener Walzer), 3. Shining Lord (Lord of England), 4. Ovambo Princess, 5. Norway, 6. Nolan, 7. Dialekt, 8. Dukat

Si. ¾-6-3½-2¾-37-H-1½

Zeit: 2:21,26

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Mit **Elaine** setzte sich die einzige Teilnehmerin durch, die bereits ein Rennen gewinnen konnte, das war im Juli in Mülheim, wo sie sich anschließend auch im Handicap achtbar aus der Affäre gezogen hatte. Auch wenn ihr die Distanz diesmal etwas weit zu werden schien, kam sie doch sicher zum Zuge.

Die Mutter, die platziert gelaufene **Eibe**, ist inzwischen in der Zucht von Thilo Seyb. Ihr zwei Jahre alter Sohn Esslinger (Kamsin) steht bei Sascha Smrczek, es folgten zwei Hengste von Reliable Man. Der Jährling, der den Namen Eastwood trägt, wurde bei der



Elaine hält Memoria sicher in Schach. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

BBAG-Jährlingsauktion für 32.000 Euro an Manfred Hofer verkauft. Eibe ist eine Schwester des Preis von Europa (Gr. I)-Dritten Eliot (Tiger Hill), die nächste Mutter Esposita (Sternkönig), eine dreifache Siegerin, ist Schwester u.a. zur Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Enora (Noverre), zum mehrfachen Gruppe-Sieger und Deckhengst Egerton (Groom Dancer), zum Gr. III-Sieger Ephraim (Rail Link) und zur Listsiegerin Ephigenie (Groom Dancer). Eine weitere Schwester ist Mutter des gruppeplatziert gelaufenen El Loco (Lope de Vega).

 www.turf-times.de

RENNBAHNEN

Nachschlag ist notwendig

So ganz hat es noch nicht gereicht: Für das IDEE 149. Deutsche Derby (Gr. I) und den 160. Henkel-Preis der Diana (Gr. I) sind die jeweils geforderten 100 Nennungen in dieser Woche nicht zusammengekommen, weswegen die Anmeldefrist bis zum kommenden Montag verlängert wurde. Für das Derby wurden 91 Pferde gemeldet, wie immer in den vergangenen Jahren ist darunter nur eine Handvoll aus dem Ausland. In der Diana sind vorerst 86 Stuten genannt.

In Frankfurt wurde geräumt

Das war es wohl mit Pferderennen in Frankfurt: Der Bundesgerichtshof in Karlsruhe hat am Mittwoch einen Antrag des Renn-Klubs, die Räumung der Rennbahn seitens der Stadt zu stoppen, zurückgewiesen. Damit steht faktisch dem Bau der geplanten Akademie des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) nichts mehr entgegen. Jahrelang hatte der Renn-Klub mit allen juristischen Mitteln und auch einer Volksbefragung versucht, den Rennsport in Niederrad zu erhalten, doch ist dies letztendlich vergebens gewesen.

Am Donnerstag übergab Carl-Philip Graf zu Solms-Wildenfels die Schlüssel für die Geschäftsstelle an die Gerichtsvollzieherin. An den Zufahrtstoren zur Rennbahn wurden die Schlösser ausgetauscht. Allerdings hat der Renn-Klub weiterhin Zugang zum Gelände, denn ein kleines, denkmalgeschütztes Gebäude auf der Bahn steht im Besitz von Alexa Gräfin Solms. „Ohne uns wird es keine DFB-Akademie geben“, erklärte Solms-Wildenfels.

PERSONEN

Geoff Wragg verstorben

Geoff Wragg, eine der großen Trainerpersönlichkeiten des englischen Galopprennsports, ist am Freitag im Alter von 87 Jahren in Newmarket verstorben. Er war der Sohn von Harry Wragg, der als Jockey und Trainer über 1.000 Rennen gewann, arbeitete lange als dessen Assistent. Zahlreiche hochkarätige Pferde standen in seinem Stall, wie der Epsom Derbysieger Teenoso oder die Gr. I-Sieger Pentire und Marling.

Er trainierte aber auch Pferde für deutsche Besitzer, an der Spitze Owington (Green Desert), der 1994 in den Farben von Georg Baron von Ullmann den July Cup (Gr. I) gewann.

Trennung Mosse/Phoenix

Gerade einmal vier Monate war Gerald Mosse, 50, Jockey für die Pferde des internationalen Großinvestors Phoenix Thoroughbreds. Jetzt kam bereits das Aus. Zukünftig sollen die Pferde, die in Europa bei Jeremy Nosedo und Andre Fabre stationiert sind, von dem besten zur Verfügung stehenden Reiter gesteuert werden. Die Agentin Kerri Radcliffe hat im Auftrag von Phoenix Thoroughbreds, hinter dem Mitglieder des saudischen Königshauses stehen, in den vergangenen Monaten auf Auktionen weltweit Käufe im obersten Preisbereich getätigt.

Lizenzentzug für Casamento und Ladu

Die Reiter Marco Casamento und Francesco Ladu werden in den nächsten Tagen nicht in den Sattel steigen können. Grund ist ein Vorfall vom vergangenen Samstag in Leipzig, als sie dem Vernehmen nach im Anschluss an das letzte Rennen an eine Mauer außerhalb der Jockeystube urinierten. Die örtliche Security schritt ein, es entstand ein Handgemenge.

Der Vorsitzende des Ordnungsausschusses hat den beiden Reitern bis zum rechtskräftigen Abschluss des gegen sie eingeleiteten Ordnungsverfahrens die Lizenz entzogen.



Oriental Eagle, winning the St. Leger. Foto: Dr. Jens Fuchs

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

A tale of four St. Legers

The Preis des Gestüts Wittekindshof - 133rd Deutsches St. Leger at Dortmund was the main event last weekend in Germany; like many other races with this name, it is now open to older horses, but it was a three-year-old that won, Gestüt Auenquelle's homebred **Oriental Eagle** (Campanologist), who made all the running and in the end won easily by a length and a quarter at odds of over 12-1. **Moonshiner** (Adlerflug) ran on well for second place, with another outsider **Khan** (Santiago) third and the favourite Sound Check (Lando) – who would not have been suited by the very soft and sticky ground - only fourth.

Oriental Eagle had won his previous race, a valuable sales race at Baden-Baden, in spectacular fashion and was clearly underestimated here. His connections however almost pulled him out of the race, as they feared that he would not handle the ground. Their fears were ungrounded, and they have been rewarded with a Group Three victory and a new rating of 108 (GAG 94). Jockey Jack Mitchell timed it right – it was his first classic win. Oriental Eagle is by the ill-fated Campanologist, whose early death was a big blow to German breeding; he is a half-brother to the smart Mark Johnston-trained stayer Oriental Fox (Lomitas) and closely related to multiple

group race winner Oriental Tiger (Tiger Hill). Where he goes next is not clear, but the Grosser Preis von Bayern in Munich on November 1st is a possibility.

The other black type race last weekend was a listed race for fillies and mares at Hanover, and French trainer Henri-Alex Pantall saddled the winner here, the Godolphin homebred **Discursus** (Dubawi), who scooted clear in the straight to win by 4 ¼ lengths. Gerald Mossé had been booked to ride, but was unable to make it, and André Best was on board. Pantall has become a real specialist for these German black type races and this was his 42nd success in one. Needless to say, the winner is extremely well-bred, being out of Sweet Soleira winner Discourse (Street Cry). Where she goes next is unclear, but she won so easily that she can probably make her mark at a higher level, although, to be honest, last Sunday's opposition was not too strong.

The Dortmund race was not only the only St. Leger to be run last weekend. At Doncaster we had "the real thing," the world's oldest classic and the only St. Leger, as far as this writer knows, still restricted to three-year-olds. The winner Capri is by Galileo, is trained by Aidan O'Brien and ridden by Ryan Moore, and could go next for the Arc; just like the previous week's Irish St. Leger winner, Order of Saint George. This writer was however at Vienna last Saturday to see the Austrian St. Leger, won by the German-trained **Iraklion** (Areion), trained in Hanover by Christian Sprengel and partnered by Kazakhstan jockey Bauyrzhan Murzabayev. Iraklion was the highest-rated runner and had easily the best form; he started at odds-on, but he only won by the

skin of his teeth. Forced to make the running, which he obviously did not enjoy at all, he dropped back in the straight, but then came with a very strong late run to get up on the line and win by a nose from Czech-trained Icar (Halling).

This was not a classy race by any means; in the unlikely event of Iraklion ever meeting Capri or Order of Saint George he would still be running while they were being unsaddled. But that is not the point; it was a good piece of race planning by Sprengel ("we decided on this race a long time ago") and an excellent ride by Murzabayev. More significantly, this was the first race run at historic Freudenau racecourse in Vienna for nine years. The track was still in excellent condition, the stands – though old-fashioned- were fit for purpose, the old charm and the wonderful Kaiserloge (Imperial Box) still there. This was an experiment, and probably made a loss financially with poor weather keeping the crowd down, but it must be hoped that it will be repeated; Austrian racing is in a poor state and needs all the help it can get. This sleeping beauty of a racecourse, now mainly used for wedding receptions and similar events, deserves to be kept alive.

This weekend's big meeting is at Cologne, and Sunday's Preis von Europa is the penultimate German Group One race of the year. It cannot be said that it has attracted a very strong field; Germany's two best older horses, Iquitos (Adlerflug) and Dschigis Secret (Soldier Hollow) both run in next week's Arc, and the winner's purse of 100,000 euros (and then subject to deductions) is not enough these days to tempt genuine Group One runners from France, the U.K. or Ireland. There are question marks over all eight runners, five of whom are three-year-olds. Four of them ran in the German Derby in early July, the winner of that race **Windstoss** (Shirocco) runner-up **Enjoy Vijay** (Nathaniel) as well as the seventh **Parviz** (Lope de Vega) and the 13th **Colomano** (Cacique), who actually started favourite and can be excused that defeat as he was struck into. The form of this year's German Derby has not worked out well, and all of these four have been well beaten since.

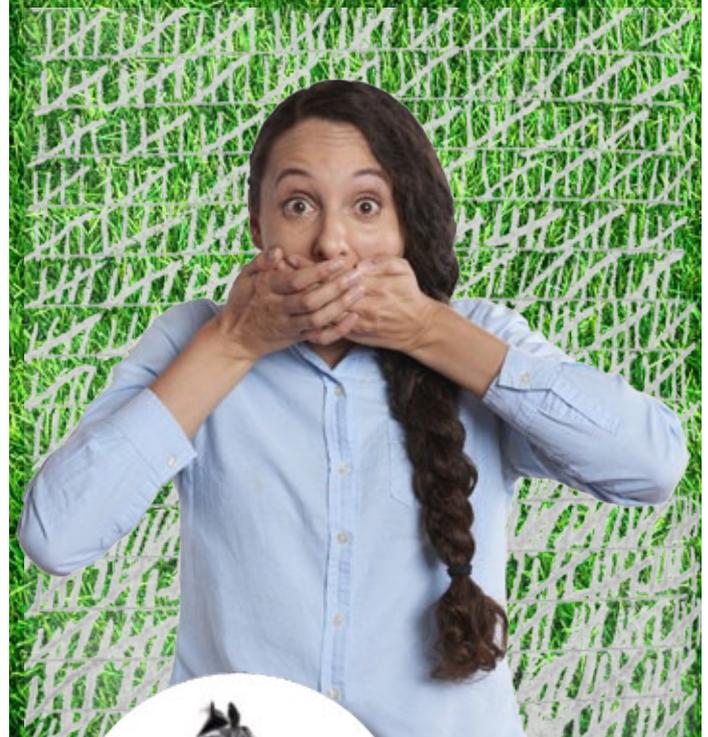
The other three-year-old in the field is Real Value (Rip van Winkle), who has been supplemented; he made all the running last time to win a small Group Three at Hanover, with odds-on favourite Enjoy Vijay well below form in fourth. As he is owned by race club president Eckard Sauren, he is possibly running for prestige reasons. Of the three older horses, **Savoir Vivre** (Adlerflug) is by far the most interesting. A close second in last year's German Derby, just in front of Dschingis Secret, he then ran a great race in the 2016 Arc; he finished eighth and was the best-placed three-year-old in the field. He has only run twice this year- unplaced both times at Deauville- but if he is anywhere his best form of 2016 he will take a lot of beating here.

David Conolly-Smith



„Mehr als
**4.000 Menschen haben
ich jetzt schon gezählt,
die mich
angeschaut haben...!**“

**Werbung in Turf-Times.
Auffällig auffallend.**



POST AUS PRAG

It's Gino mit Siegern in verschiedenen Disziplinen

„Er ist einer der Besten, die ich derzeit im Stall habe.“ Wenn Josef Vána solche Worte über ein Hindernis Pferd ausspricht, lohnt es sich aufzupassen. Neulich fielen sie über den fünfjährigen **Stafettino** (It's Gino) aus dem Stall Svenja. Der von Werner Klein gezüchtete Wallach gewann letzte Woche unter Josef Vána jr. leicht mit sechs Längen eine mit 53 000 Euro dotierte Steeplechase in Compiègne und bestätigte somit seinen hochüberlegenen Sieg vom Ende August in Dieppe.



Stafettino gewann ein hoch dotiertes Jagdrennen in Compiègne. www.galoppfoto.de

Der frühere Schützling von Roland Dzubasz, der sich vor zwei Jahren ohne größeren Erfolg im tschechischen 2000 Guineas versuchte, zeigte sich bereits über den Hürden als ein Klassepferd, als er unter anderem ein Gd2-Rennen in Meran gewann. Der Übergang in die Steeplechase-Sparte scheint reibungslos geklappt zu haben. Der Wallach sollte auch seine weitere Rennen in Frankreich und Italien bestreiten, beim tschechischen Jockey Club ist er nur für Auslandsstarts registriert.

Die auf der anderen Stelle von Turf Times geschilderten Rennen in der Wiener Freudenau hatten am Ende wesentlich kleinere Felder, als man nach den Nennungen gehofft hatte. Trotz des großen Publikumserfolgs und Publizität ist eine mögliche Fortsetzung vom Interesse der Nachbarländer abhängig. Das mit 30.000 Euro dotierte Österreichische St. Leger endete zwar erwartungsgemäß mit einem deutschen Sieg, die Reihenfolge der Pferde im Ziel war aber nicht unbedingt nach Papierform. Denn der deutsche Listsieger **Iraklion** musste bis zum Ende mit dem Tschechen Icar (Halling) kämpfen, der dieses Jahr ein Kategorie D-Rennen in Lyon-Parilly gewonnen hatte und zuhause zu den besseren Stehern gehört, allerdings kein großes Star-Status genießt. Dem 10-jährigen I Do (Lando) fehlten auf dem dritten Platz nur vier Längen.

Ein großer Renntag ging in Budapest über die Bühne. Im Gróf Széchenyi István Emlékverseny (2000 m, ca. 4.900 Euro) holte der vom Stall 5-Stars gezogene **Eltham** (It's Gino) unter Stanislav Georgiev einen weiteren Erfolg für den in großer Form agierenden Stall ESDE und Trainer Lajos Hajdi. Nur eine halbe Länge fehlte der tapfer kämpfenden Dreijährigen Liberty Love (Falco), auf dem dritten Platz hatte Run The Red Light (Alfred Nobel) bereits Abstand. Auch unter den zweijährigen Stuten im Gróf Károlyi Gyula Emlékverseny (1300 m, ca. 6.100 Euro) war die deutsche Zucht gut vertreten, die von Sergej Penner gezüchtete **Angara** (Soldier Hollow) wurde Zweite und die im Gestüt Öhlerweiherhof geborene Rebelliously (Slickly) Vierte, die souveräne Siegerin war Fire For Goga (Vale of York) mit Milos Milojevic.

Das BBAG Baden-Baden Díj (1400 m, ca. 4.400 Euro) hatte diesmal nur sechs Starter und einen österreichischen Sieger. Di Mo (Sageburg) aus dem Training von Tamara Richter ließ sicher die aus Etzean stammende Agora (Sholokhov) und den in Röttgen geborenen Eskandar (Teofilo) hinter sich.

Kleine Felder sind langfristig ein großes Problem in den meisten europäischen Ländern. Eine hundertprozentige Lösung gibt es zwar nicht, immer wieder schreiben wir aber über eine nötige Terminabgleichung zwischen den verschiedenen Ländern. Immer wieder passiert es, dass man auf zwei oder sogar drei Plätzen gleichzeitig große Rennen für die gleiche Gruppe von Pferden veranstaltet und man neben dem Rückgang an Startern auch mit Mangel an guten Jockeys zu kämpfen hat. In Osteuropa gibt es in letzter Zeit Signale, dass man mindestens bereit ist über eine mögliche Lösung zu diskutieren. Eine solche Debatte wäre bestimmt auch für einige deutsche Rennbahnen interessant, die sich im Aktionsradius großer tschechischer und polnischer Ställe befinden.

Martin Cáp, Prag

ZAHL DER WOCHE

143.729 Euro...

...beträgt die diesjährige Gewinnsumme der drei Jahre alten Stute Folie de Louise (Tin Horse), die Carmen Bocskai für den Galoppclub Iffezheim trainiert. Am Dienstag gewann sie unter Tony Piccone bereits das zweite Quinté-Handicap in der laufenden Saison.

» **Klick zum Video**

Nach einem zweiten Platz in einem Verkaufrennen in Vichy war sie vergangenen August für 17.888 Euro aus dem Stall von Jean-Marc Capitte geclaiamt worden, war seitdem bei zehn Starts stets unter den ersten drei.

TURF INTERNATIONAL

Doncaster, 15. September

Sceptre Stakes - Gruppe III, 71000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 1400m

MUSIC BOX (2014), St., v. Invincible Spirit - Liscune v. King's Best, Bes.: Michael Tabor, Susan Magnier & Derrick Smith, Zü.: Bernard Cooke, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Eternally (Dutch Art), 3. Tomyris (invincible Spirit), 4. Talaayeb, 5. On Her Toes, 6. Pirouette, 7. Breakable, 8. Smoulder, 9. Classical Times, 10. Drumfad Bay, 11. Sibilance, 12. Whatsthemessage, 13. Unforgettable Filly 1, 1/2, 1 3/4, 1 1/4, 1 1/4, 3/4, K, 1, 3/4, 10, 1 1/4, 10 • Zeit: 1:24,72

Boden: gut bis weich



Im März begann die Rennkarriere von **Music Box** im irischen Dundalk auf der dortigen Allwetterbahn. Und man kann wahrlich nicht sagen, dass sie seitdem geschont wurde. Doncaster sah ihren 16. Start in der laufenden Saison, doch von Müdigkeit keine Spur, es war ihr erster Gruppe-Sieg. Es war ihr vierter Treffer, Anfang August gewann sie ein Listenrennen in Galway, war danach Zweite in den Desmond Stakes (Gr. III) in Leopardstown. Offensichtlich ist sie trotz ihrer anstrengenden Kampagne weiter gesteigert.

Immerhin 700.000gns. hatte die Tochter des irischen Spitzenvererbers **Invincible Spirit** (Green Desert) als Jährling bei Tattersalls gekostet. Sie ist eine rechte Schwester des Listensiegers **Ektihaam**, der auch Zweite in den Dante Stakes (Gr. III) war, zwei andere rechte Geschwister haben gewonnen. Die Mutter ist eine Schwester des Prix du Lys (Gr. III)-Siegers Lycitus (Lycius). Die nächste Mutter Royal Lorna (Val de l'Orne) hat den Premio Bagutta (Gr. III) gewonnen, sie ist eine Schwester der Yorkshire Oaks (Gr. I)-Siegerin Awaasif (Snow Knight), zu deren Nachkommen die Oaks (Gr. I)-Siegerin Snow Bride (Blushing Groom) und ihr Sohn, der „Arc“-Sieger **Lammtarra** (Nijinsky) gehören.

www.turf-times.de

Doncaster, 15. September

Flying Childers Stakes - Gruppe II, 82000 €, 2j., Distanz: 1000m

HEARTACHE (2015), St., v. Kyllachy - Place in my Heart v. Compton Place, Bes.: The Hot to Trot Racing Syndicate - Heartache, Zü.: Whitsbury Manor Stud, Tr.: Clive Cox, Jo.: Ryan Moore

2. Havana Grey (Havana Gold), 3. May Gilrl (Mayson), 4. Pursuing the Dream, 5. Roland Rocks, 6. Midsummer Knight, 7. Spooft, 8. Yogi's Girl, 9. Wings of the Rock 1/2, 4 1/2, 1/2, 3, 2 1/4, H, 3/4, 3

Zeit: 0:58,73

Boden: gut bis weich



Es wurde das erwartete Duell zwischen Heartache und **Havana Grey**, zwei der aktuell besten 1000-Meter-Pferde in Europa. Lange sah es nach dem Hengst aus, der zuvor im Prix Morny (Gr. I) als Zweiter eine so starke Partie geboten hatte, doch auf der Stute saß schließlich **Ryan Moore** – und der macht im Zweifel dann doch den Unterschied.

Sie gehört dem 75 Mitglieder umfassenden, von Luke Lillingston und Sam Hoskins ins Leben gerufenen **Hot to Trot Syndicate**, jeder zahlte einmalig 2.000 Pfund ein. Sieben jetzt zwei Jahre alte Pferde umfasst die aktuelle Besitzergemeinschaft, eines davon ist **Heartache**, die wie die anderen auch für zwei Rennzeiten von **Whitsbury Manor Stud** gepachtet wurde. Heartache aus dem Stall des gerade mit Sprintern sehr erfolgreichen **Clive Cox** hatte im Mai in Bath erfolgreich debütiert, war dann in den Chesham Stakes (Gr. III) in Royal Ascot gegen 22 Gegnerinnen erfolgreich gewesen. Sie lief dann als Favoritin im Prix Robert Papin (Gr. II) in Maisons-Laffitte, blieb aber als Dritte etwas unter den Erwartungen. Einen Start könnte sie dieses Jahr noch absolvieren, in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) über 1200 Meter, die großen Fliegerrennen stehen dann im kommenden Jahr auf dem Fahrplan.

Schnell genug ist sie gezogen. Ihr Vater **Kyllachy** (Pivotal) ist ein profilierter Vererber von Fliegern, die Mutter **Place in my Heart** hat zweijährig gewonnen, war Listensiegerin in Bath und Dritte im Prix de Saint-

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS

Georges (Gr. III) über 1000 Meter. Heartache ist ihr Erstling, eine Jährlingsstute hat **Showcasing** als Vater, ein Stutfohlen Iffraaj. Ihr Bruder Leitrim House (Cadeaux Genereux) hat die Tetrarch Stakes (Gr. III) gewonnen, deren Mutter Lonely Heart (Midyan) war Dritte in einem Listenrennen in Goodwood. Ein guter Flieger in der Familie war **Stepper Point** (Kyllachy), erfolgreich in den Sapphire Stakes (Gr. II) und den Flying Five Stakes (Gr. III).

www.turf-times.de

Doncaster, 15. September

Doncaster Cup - Gruppe II, 118000 €, 3j. u. ält., Distanz: 3600m

DESERT SKYLINE (2014), W., v. Tamayuz - Diamond Tango v. Acatenango, Bes.: C. Benham, D. Whitford, L. Quinn, K. Quinn, Zü.: Tinnakill Bloodstock & Cannings, Tr.: David Elsworth, Jo.: Silvestre de Sousa
 2. Thomas Hobson (Halling), 3. Sheikhzayedroad (Dubawi), 4. Clever Cookie, 5. High Jinx, 6. Montaly. 7. She Is No Lady, 8. Pallasator, 9. Fun Mac

1 1/2, K, 1/2, 8, 1 3/4, 6, 20, 12

Zeit: 3:51,88

Boden: gut bis weich

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** >



Desert Skyline holt sich den Doncaster Cup. Foto: offiziell

David Elsworth, geboren 1939, gehört sicher nicht mehr zu den Junioren in der britischen Trainerszene, doch ist der hoch geachtete Profi immer noch in der Lage, herausragende Pferde zu trainieren. Dazu gehört der enorm gesteigerte **Desert Skyline**, der als Dreijähriger dieses „Cup“-Rennen gewann, fraglos eine formidable Leistung. Zweijährig hatte er bei drei Starts zweimal gewinnen können, wurde dann aber zum Wallach befördert, was ihn von einigen Rennen ausschließt, ein Kritikpunkt seines Trainers, der anmerkte, dass er auch sehr gut im St. Leger hätte laufen können. In dieser Sai-

son hatte er sich von Start zu Start steigern können, war Dritter im Goodwood Cup (Gr. I) und vor Doncaster Zweiter im Prix Kergorlay (Gr. II) gewesen.

Der 40.000-Euro-Jährling von Goffs ist Sohn des immer etwas unterschätzten **Tamayuz** (Nayef), die Mutterlinie ist in Frankreich beheimatet. Die Mutter **Diamond Tango** (Acatenango) hat den Prix de Pomone (Gr. II) gewonnen, war Zweite im Prix Allez France (Gr. III) und Dritte im Prix Corrida (Gr. II). Sie hat noch drei weitere Blacktype-Pferde auf der Bahn, den Prix de Lutèce (Gr. III)-Zweiten Dounyapour (Lope de Vega) sowie die listenplatziert gelaufenen Dildar (Red Ransom) und Doumaran (Authorized). Ihre Schwester Crystal Diamond (Teofilo) war Listensiegerin. Die zweite Mutter **Diamond Dance** (Dancehall) war Siegerin im Prix Penelope (Gr. III), sie ist Schwester des Prix Greffulhe (Gr. II)-Siegereis Diamond Mix (Linamix) aus der Familie des Irish Derby (Gr. I)- und St. Leger (Gr. I)-Siegereis **Capri** (Galileo).

www.turf-times.de

Doncaster, 16. September

Park Stakes - Gruppe II, 118000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1400m

ACCLAIM (2013), H., v. Acclamation - Aris v. Danroad, Bes.: Canning Downs & Partner, Zü.: D. Farrington and Canning Downs, Tr.: Martyn Meade, Jo.: Oisín Murphy

2. Nathra (Iffraaj), 3. Home of the Brave (Starspangledbanner), 4. Spirit of Valor, 5. Breton Rock, 6. Sir Dancealot, 7. Viscount Barfield, 8. Peace Envoy

3/4, 1, kK, 3/4, 1/2, 2 3/4, 1/2

Zeit: 1:25,59

Boden: gut bis weich

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** >

Zweiter Gruppe-Sieg für **Acclaim**, der vergangenen Oktober in Newmarket die Challenge Stakes (Gr. III) gewonnen hatte, in der laufenden Saison aber noch sieglos war. Allerdings hatte er Anfang August im Prix Maurice de Gheest (Gr. I) in Deauville über 1300 Meter hinter Brando eine starke Vorstellung geboten, die musste ihm auch hier erste Chancen einräumen.

Der **Acclamation**-Sohn ist Erstling einer listenplatziert gelaufenen Stute, die Schwester von Again (Danhill Dancer) ist, Siegerin in den Irish 1000 Guineas (Gr. I) und den Moyglare Stud Stakes (Gr. I), Mutter bereits eines Listensiegereis. Die zweite Mutter ist Halbschwester von **Montjeu** (Sadler's Wells), ein Champion sowohl auf der Rennbahn wie auch als Deckhengst.

www.turf-times.de



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Doncaster, 16. September

St. Leger Stakes - Gruppe I, 824000 €, 3j. Hengste und Stuten, Distanz: 2900m

CAPRI (2014), H., v. Galileo - Dialafara v. Anabaa, Bes.: Derrick Smith, Sudan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Lynch Bages, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore
 2. Crystal Ocean (Sea the Stars), 3. Stradivarius (Sea the Stars), 4. Rekindling, 5. Coronet, 6. Count Octave, 7. Raheen House, 8. Venice Beach, 9. Douglas Macarthur, 10. Defoe, 11. The Anvil
 1/2, kK, 1 1/2, 1 1/4, 2 1/4, 11, 9, 1 1/2, 1 3/4, 31 • Zeit: 3:04,04
 Boden: gut bis weich



Capri gewinnt ein stark besetztes St. Leger. Foto: ITM

Bei allem Respekt vor dem Deutschen St. Leger: Das englische Pendant, in diesem Jahr einen Tag vorher ausgetragen, genießt im Turf-Kalender einen um Vieles höheren Stellenwert. Was natürlich auch am Gruppe I-Status und der enormen Dotierung liegt. In diesem Jahr hatte das Rennen auch eine starke Besetzung und mit **Capri** einen würdigen Sieger. Er profitierte von der ausgefeilten Pacemaker-Taktik von Ballydoyle und einem wie immer erstklassigem Vortrag von **Ryan Moore**.

Capri war zweijährig fünfmal am Start. Beim zweiten Auftritt legte er in Galway seine Maidenschaft ab, gewann dann ein Listenrennen in Tipperary und die Beresford Stakes (Gr. II) auf dem Curragh. Zum Saisonende wurde er als Favorit im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) gesattelt, in diesem im Nachhinein enorm stark besetzten Rennen wurde er Dritter, damals gewann **Waldgeist** (Galileo). Diese Saison begann für Capri unauffällig. Es startete mit Platzierungen in Gr. III-Rennen in Leopardstown, in Epsom war er Sechster, knapp vier Längen hinter dem Sieger **Wings of Eagles**. Gegen mehrere Konkurrenten drehte er dann auf dem Curragh im Irish Derby (Gr. I) den Spieß um, verwies **Cracksman**, **Wings of Eagles** und **Waldgeist** auf die Plätze. Auch wenn die Zeit zwischen Doncaster und dem „Arc“ kurz ist, bleibt er für Chantilly ein Thema.

Der **Galileo**-Sohn kommt aus einer französischen Familie, mit der **Jean-Luc Lagardere** große Erfolge hatte. Die Mutter hat dort dreijährig gewonnen, in den

Farben des **Aga Khan**, der einige Jahre zuvor den gesamten Bestand von Lagardere übernommen hatte. **Dialafara** wurde dann dreijährig bei Arqana für 175.000 Euro nach Irland verkauft und seitdem ausschließlich von **Galileo** gedeckt. Sie hat zwei weitere erfolgreiche Nachkommen von ihm auf der Bahn, ein zweijähriger Hengst ist im Training, eine Jährlingsstute auf der Koppel, im Fohlenalter ist wieder eine Stute.

Sie ist Halbschwester von fünf Siegern, darunter der Gr. III-Zweite **Diaghan** (Lawman). Die nächste Mutter **Diamilina** (Linamix) hat den Prix de Malleret (Gr. II) und den Prix de la Nonette (Gr. III) gewonnen, sie ist Halbschwester des Gr. III-Siegers und Deckhengstes **Diamond Green** (Green Desert), der in drei Gr. I-Rennen auf der Meile Zweiter war. Stehvermögen ist in der Linie aber durchaus vorhanden, denn Bauer (Halling), Sohn einer Schwester von Diamilina, war Zweiter im Melbourne Cup (Gr. I). Zur Familie gehört auch der Doncaster Cup (Gr. II)-Sieger **Desert Skyline** (Tamayuz).

www.turf-times.de

Doncaster, 16. September

Champagne Stakes - Gruppe II, 88000 €, 2j., Distanz: 1400m

SEAHENGE (2015), H., v. Scat Daddy - Fools In Love v. Not For Love, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith & Susan Magnier, Zü.: K & G Stables, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Donnach O'Brien
 2. Hey Gaman (New Approach), 3. Mythical Magic (Ifraaj), 4. Red Mist, 5. Dream Today, 6. Island Sound, 7. Mendelssohn
 H, H, 4, 4, 3, 22
 Zeit: 1:25,78
 Boden: gut bis weich



Seahenge debütierte Anfang Juli erfolgreich in Naas, war dann in den Vintage Stakes (Gr. II) in Goodwood Fünfter. In Doncaster zeigte er sich deutlich verbessert, setzte sich gegen höher eingestufte Pferde durch, wobei sich **Ryan Moore** für Mendelssohn, einen weiteren **Scat Daddy**-Sohn entschieden hatte, doch fiel der früh aus dem Rennen. Seahenge soll jetzt Mitte Oktober in den Dewhurst Stakes (Gr. I) antreten. 750.000 Dollar hatte er als Jährling in Keeneland gekostet, geradezu preisgünstig im Vergleich zu Mendelssohn, für den drei Millionen Dollar bezahlt wurden.

Seahenges Mutter **Fools in Love** hat in den USA ein Stakes-Rennen gewonnen, sie war mehrfach listenplatziert, ist auch Mutter des Gr. III-Dritten Urban Bourbon (City Zip) und der listenplatziert gelaufenen Frank's Folly (Mineshaft). Fools in Love ist Schwester von International Star (Fusaichi Pegasus), der vier Gr.-Rennen gewonnen hat, darunter das Louisiana Derby (Gr. II) und die Risen Star Stakes (Gr. II). Aus der Familie kommt auch der Gr. II-Sieger und Deckhengst **Van Nistelrooy** (Storm Cat).

www.turf-times.de

Gowran Park, 16. September

Lavarack & Lanwades Stud Fillies Stakes - Gruppe III, 72500 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 1900m

LAGANORE (2012), St., v. Fastnet Rock - Lady Bones v. Royal Applause, Bes. u. Zü.: Newton Anner Stud, Tr.: A. J. Martin, Jo.: Colin Keane

2. I'm So Fancy (Rajj), 3. Wilamina (Zoffany), 4. Key to my Heart, 5. Alluringly, 6. Glamorous Approach, 7. Bumbasina, 8. Remarkable Lady, 9. Pocketfulofdreams, 10. Dabulena, 11. Ionization • 2, 8 1/2, 4 3/4, 1 1/2, 6 1/2, H, 2 3/4, 7, 25, 29

Zeit: 2:06,67

Boden: weich bis schwer



Laganore schafft ihren ersten Gruppe-Sieg. Foto: ITM

Platzierungen auf Gruppe-Ebene hatte **Laganore** schon vorzuweisen, sie war auch bereits Listensiegerin, war in Newmarket erfolgreich gewesen. Im Juli war sie Dritte in den Kilboy Estate Stakes (Gr. II) gewesen, der erste Gruppe-Sieg war also nur eine Frage der Zeit. Die **Fastnet Rock**-Tochter stammt aus einer nicht gelaufenen Mutter, die in der Zucht noch nicht die Welt gebracht hat, ein Jährlingshengst hat **Holy Roman Emperor** als Vater. **Lady Bones** ist Schwester zu **Blazing Speed** (Dylan Thomas), ein erstklassiges Pferd in Hong Kong, Sieger dort im Standard Chartered & Chater Cup (Gr. I) und im Audemars Piguet QE II Cup (Gr. I). Die zweite Mutter ist Schwester der Gr.-Sieger und Deckhengste **Spartacus** und **Johan Cruyff**, beides **Danehill**-Söhne.

www.turf-times.de

Maisons-Laffitte, 16. September

Prix du Prince d'Orange - Gruppe III, 80000 €, 3j., Distanz: 2000m

RECOLETOS (2014), H., v. Whipper - Highphar v. Highest Honor, Bes. u. Zü.: Sarl Darpart France, Tr.: Carlos Laffon-Parias, Jo.: Olivier Peslier

2. Plumatic (Dubawi), 3. Afandem (Zoffany), 4. Bay of Poets, 5. Volfango, 6. Devamani • N, 1 3/4, 3, 1 3/4, 1 3/4 • Zeit: 2:14,30 • Boden: klebrig

► [Klick zum Video](#)

Im Frühjahr war **Recoletos** nach seinem Sieg im Prix Greffulhe (Gr. II) für immerhin 72.000 Euro für den Prix du Jockey-Club (Gr. I) nachgenannt worden. Dort

FRANZÖSISCHE BESITZERPRÄMIEN

+64% für 3j

Für den Sieger: €40,000
Besitzerprämie: + €25,600

Total: 65,600

F

R

B

C

French Racing
& Breeding Committee



www.frbc.fr

wurde er Dritter, was mit einem ordentlichen Platzgeld verbunden war, zumindest hatten die Besitzer kein Minus gemacht. Nach einer kurzen Sommerpause war sein Laufen im Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II) dann doch etwas enttäuschend, doch meldete er sich jetzt mit einem knappen Erfolg wieder auf der Siegerstraße zurück. Der „Arc“ wäre für ihn noch eine Möglichkeit.

Sein Vater **Whipper** (Miesque's Son), ein dreifacher Gr. I-Sieger über die Meile, ist nach vielen Jahren Tätigkeit in **Mezeray** in die Provinz verbannt worden und steht jetzt im **Haras du Gelos** zu einer Decktaxe von 3.000 Euro, was als sehr günstig angesehen werden muss. Die Mutter ist nicht gelaufen, sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn. Die nächste Mutter Phartatta (Fairy King) war Siegerin auf Gr. II-Ebene in den USA und hat in Chantilly den Prix de Sandringham (Gr. III) gewonnen. Die dritte Mutter ist eine Schwester von **Shahrastani** (Nijinsky), Sieger im Epsom Derby (Gr. I) und Irish Derby (Gr. I).

www.turf-times.de

Maisons-Laffitte, 16. September

La Coupe de Maisons-Laffitte - Gruppe III, 80000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2000m

GARLINGARI (20122), W., v. Linngari - Garlinote v. Poliglote, Bes. u. Tr.: Corine Barande-Barbe, Zü.: Corine Barande-Barbe, J. J. Massy, Jo.: Stéphane Pasquier

2. One Foot in Heaven (Fastnet Rock), 3. Haggle (Pivotal), 4. Furia Cruzada, 5. Royal Dolois, 6. Subway Dancer • 3/4, K, 3, 6, 3 1/2

Zeit: 2:07,20 • Boden: klebrig

FRANZÖSISCHE BESITZERPRÄMIEN

+64% für 3j

Für den Sieger: €40,000
Besitzerprämie: + €17,200

Total: 57,200

F

R

B

C

French Racing
& Breeding Committee



www.frbc.fr

Seit April 2016, als er den Prix d'Harcourt (Gr. II) gewonnen hatte, war **Garlingari** nicht mehr erfolgreich gewesen, ein Treffer war nach zahlreichen Platzierungen in Gruppe-Rennen also wieder fällig. Der Wallach gewann von der Spitze aus, schien kurz sogar geschlagen zu sein, konnte aber immer wieder zulegen. Er hat

noch einige Startoptionen im Herbst, zumal er weichen Boden bevorzugt. Eine Möglichkeit wäre auch Sha Tin, dort war er vergangenes Jahr in der Hong Kong Vase (Gr. I) Siebter.

Garlingari ist der bisher beste Nachkomme seines Vaters **Linngari** (Grand Lodge), der nach mehreren Jahren in Frankreich und als Shuttle-Hengst in Brasilien jetzt im Summerhill Stud in Südafrika steht. Die Mutter **Garlinote** war jeweils Dritte im Prix Chloe (Gr. III) und im Prix de Conde (Gr. III). Sie hatte mit Garlin Blues (Anabaa Blue) bereits einen zehnfachen Sieger auf der Bahn. Die zweite Mutter Garling (Garde Royale) ist rechte Schwester der Prix de Diane (Gr. I) und Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin Carling, die in Japan eine Reihe von guten Black Type-Pferden gebracht hat. Garlinote hat einen zwei Jahre alten Hengst von **Youmzain**, der als Jährling für 100.000 Euro an **Rabbah Bloodstock** verkauft wurde, und eine Jährlingsstute von Linngari.

www.turf-times.de

Mailand, 17. September

Premio Federico Tesio - Gruppe II, 132000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2200m

FULL DRAGO (2013), H., v. Pounced - Almata v. Almutawakel, Bes.: Dioscuri Srl, Zü.: Massimo Parri, Tr.: Sefano Botti, Jo.: Dario Vargiu

2. *Way to Paris (Champs Elysees)*, 3. *Mac Mahon (Ramonti)*, 4. *Aethos*, 5. *Musghibest*
1 3/4, 6, 3, 1 3/4

Zeit: 2:18,20

Boden: schwer

► [Klick zum Video](#)

Die Gruppe-Rennen in Italien verströmen schon seit geraumer Zeit eine gewisse Langeweile. Meist ist die Starterzahl übersichtlich und die heimischen Pferde bleiben in der Regel unter sich. Wie in diesem Rennen, das wie im Vorjahr der solide **Full Drago** gewann. Im Juni hatte er auch den Gran Premio di Milano (Gr. II) für sich entscheiden können, jetzt war es sein vierter Gruppe-Sieg. Will man sein Können international einstufen, ist sicher sein fünfter Platz im Prix Maurice de Nieuil (Gr. II) ein Maßstab, die Deutschen **Sirius** (Dashing Blade) und **Moonshiner** (Adlerflug) waren vor ihm. Jetzt setzte er sich u.a. gegen den diesjährigen italienischen Derbysieger **Mac Mahon** (Ramonti) durch, von dem wohl international auch keine Wunderdinge zu erwarten sind.

Full Drago ist ein Sohn von **Pounced** (Rahy), der einst den Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. II) für **John Gosden** gewann, seit einigen Jahren im **Allevamento di Besnate** in Italien steht. Die Mutter, die nur einmal gelaufen ist, hat noch eine sechsfache Siegerin auf der Bahn, sie ist Schwester von Montalegre (Montjeu), der sechs Listenrennen gewonnen hat, als Deckhengst aufgestellt wurde. Die Familie hat zahlreiche Gr.-Sieger in den USA gestellt.

www.turf-times.de

Maisons-Laffitte, 20. September

Prix Bertrand de Tarragon - Gruppe III, 80000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 1800m

GOLDEN LEGEND (2014), St., v. Doctor Dino - Gold Harvest v. Kaldounevees, Bes. u. Zü.: Mme. H. Devin, Tr.: Henri-Francois Devin, Jo.: Alexis Badel

2. *Via Firenze (Dansili)*, 3. *Heuristique (Shamardal)*, 4. *Araaja*, 5. *Dawn of Hope*, 6. *Dallas Affair*, 7. *Djumay*, 8. *Game Theory*, 9. *Syrta* • 1 3/4, 1 1/4, K, 1/2, 3, 1 3/4, H, 5 • Zeit: 1:54,75 • Boden: klebrig

► [Klick zum Video](#)



FRANZÖSISCHE BESITZERPRÄMIEN

+64% für 3j

Für den Sieger: €40,000
Besitzerprämie: + €25,600

Total: 65,600

F R B C French Racing & Breeding Committee www.frbc.fr

Den ersten Gruppe-Sieg eines Nachkommen von **Doctor Dino** (Muhtathir) markierte **Golden Legend**, die zuvor ein Listenrennen in Chantilly gewonnen hatte. Ihr Vater ist vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden aktiv, der mehrfache Gr. I-Sieger in Hong Kong und den USA steht für eine Taxe von 4.500 Euro im **Haras du Mesnil**.

Golden Legend ist Halbschwester einer Siegerin, die Mutter war u.a. Dritte im Prix Vanteaux (Gr. III). Zwei ihrer Geschwister haben gewonnen, deren Mutter wiederum ist Halbschwester zu Strawberry Blonde (Ashkalan), die Listensiegerin in Frankreich und den USA war.

www.turf-times.de

Maisons-Laffitte, 20. September

Prix Eclipse - Gruppe III, 80000 €, 2j., Distanz: 1200m

SOUND AND SILENCE (2015), H., v. Exceed and Excel - Veil of Silence v. Elusive Quality, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle

2. *Couer de Beauté (Dabirsim)*, 3. *French Pegasus (French Fifteen)*, 4. *Arecibo*, 5. *River Cannes*
3, 1 3/4, K, 4 1/2

Zeit: 1:13,81 • Boden: klebrig

► [Klick zum Video](#)

Es war der bereits siebte Start für **Sound and Silence**, der im April in Newmarket ein erfolgreiches Debut gegeben hatte, in Royal Ascot in den Windsor Castle Stakes (LR) 21 Gegnern das Nachsehen geben konnte und im August in York ein Listenrennen über 1000 Meter gewann. Vor Maisons-Laffitte war er bereits einmal in Frankreich am Start gewesen, im Prix d'Arenberg (Gr. III) hatte er Platz zwei belegt. Diesmal trat er als klarer Favorit an und löste die Aufgabe ohne größere Schwierigkeiten.

Die Mutter des **Exceed and Excel**-Sohnes ist nicht gelaufen, sie hatte zuvor schon zwei Sieger auf der Bahn, ist eine Tochter von **Gossamer** (Sadler's Wells), Siegerin in den Fillies' Mile Stakes (Gr. I) und den Irish 1000 Guineas (Gr. I), Mutter auch des Racing Post Trophy (Gr. I)-Siegens Ibn Khaldun (Dubai Destination). Gossamer ist rechte Schwester des Gr. I-Siegers und erfolgreichen Deckhengstes **Barathea**. Aus der Familie kommt auch die Listensiegerin und Gr. I-Zweite **Berlin Berlin** (Dubai Destination).

👉 www.turf-times.de

PFERDE

Donnerschlag beendet Rennkarriere



Donnerschlag (li.) gewinnt die Goldene Peitsche gegen Markaz. www.galoppfoto.de

Donnerschlag (Bahamian Bounty), eines der besten deutschen Kurzstreckenpferde der letzten Jahre, hat seine Rennkarriere beendet. Der sechs Jahre alte Wallach des Gestüts Höy-Hof, von Gestütsleiter Simon Minch als Jährling bei Tattersalls für 30.000gns. erworben, hat für die Trainer Andreas Löwe und Jean-Pierre Carvalho vier Rennen gewonnen, darunter die Goldene Peitsche (Gr. II), den Hamburger Flieger-Preis (Gr. III) und das Benazet-Rennen (LR). Sein höchstes Rating betrug 95,5 kg. Donnerschlag ist bereits beim Retraining im Gestüt Lünzen in Norddeutschland eingetroffen.

Australien-Verkäufe

Mit den beiden Dreijährigen **Densy** (Kandahar Run) und **Ilwendo** (Lando) gehen zwei weitere Pferde Richtung Australien. Abgewickelt hat den Deal Holger Faust von der HFTB Racing Agency, die Hengste haben bereits die Quarantäne des Unternehmens IRT bezogen. Der bislang von John Hillis trainierte Ammerländer Densy hat seine letzten beiden Starts in München und Berlin-Hoppegarten erfolgreich gestaltet. Ilwendo, der die Farben des Gestüts Ebbesloh trug, war für Trainer Andreas Wöhler Ende Juli in München erfolgreich gewesen.

World Approval gewinnt, Messi guter Dritter



Johnny Barr (li.) hält Hawkbill knapp in Schach. Foto: Michael Burns/Woodbine

Mit einem Sieg in der Woodbine Mile (Gr. I) auf Kanadas wichtigster Rennbahn brachte sich der fünf Jahre alte World Approval (Northern Afleet) für den Breeders' Cup Mile (Gr. I) in Stellung. Es war der dritte Gr. I-Sieg für den von Mark Casse für Live Oak Plantation trainierten Wallachs. John Velazquez saß in dem über 1600 Meter führenden und mit 800.000 C-Dollar (ca. €550.000) dotierten Rennen im Sattel. Der beste der kopfstark vertretenen europäischen Gäste war der von Aidan O'Brien trainierte drei Jahre alte Lancaster Bomber (War Front) als Zweiter.

▶ [Klick zum Video](#)

Ebenfalls nur Zweiter wurde der als Favorit angetretene, in Deutschland bestens bekannte **Hawkbill** (Kitten's Joy) in den über 2400 Meter führenden Northern Dancer Turf Stakes (Gr. I). Der Godolphin-Vertreter, zuvor Zweiter in Berlin-Hoppegarten hinter Dschingis Secret (Soldier Hollow), musste sich diesmal dem sechs Jahre alten Wallach Johnny Barr (English Channel) geschlagen geben. Einen guten dritten Platz im achtköpfigen Feld belegte der Brümmerhofer **Messi** (New Approach), der dabei noch umgerechnet 20.500 Euro verdiente.

▶ [Klick zum Video](#)

In die Schweiz verkauft

Bereits in den Farben des Schweizer Stalles Beliar treten am Sonntag im mit 100.000 Franken dotierten Grand Prix Jockey Club in Zürich-Dielsdorf über 2450 Meter die von Peter Schiergen trainierten **Samurai** (Shamardal) und **Nimrod** (High Chaparral) an. Der Ammerländer Samurai hat in diesem Jahr zwei Rennen gewonnen und war zuletzt Zweiter in einem Ausgleich I in Baden-Baden, in dem der von Jürgen Imm gezogene Nimrod Fünfter war. Beide Pferde werden mutmaßlich nach dem Züricher Rennen, in dem elf Pferde an den Start gehen, in der Schweiz bleiben.

Cheveley Park kauft Unfortunately

Das Cheveley Park Stud der Familie Thompson in Newmarket hat den zwei Jahre alten **Unfortunately** (Society Rock) im Hinblick auch auf eine spätere Karriere als Deckhengst gekauft. Der Sieger im Prix Morny (Gr. I) in Deauville soll in diesem Jahr laut Trainer Karl Burke noch ein Rennen bestreiten, die Middle Park Stakes (Gr. I) in Newmarket, im kommenden Jahr steht insbesondere der Commonwealth Cup (Gr. I) in Royal Ascot auf dem Fahrplan. Der Vater von Unfortunately, Sieger im Betfred Sprint Cup (Gr. I) und Darley July Cup (Gr. I), ist nach nur zwei Deckzeiten vergangenes Jahr an Hufrehe eingegangen.

20 Siege in Folge



Die Kultstute Winx. Foto: offiziell

Allmählich gehen ihr die Gegner aus: Winx (Street Cry), Australiens Superstar, gewann am Samstag in Randwick das 20. Rennen in Folge, die Colgate Optic White Stakes (Gr. I), wobei ihr Jockey Hugh Bowman wieder auf Warten ritt, diesmal etwas energischer zugreifen musste, als bei manchem Start zuvor. Am Ende wurde aber Happy Clapper (Teofilo) nach 1600 Metern relativ problemlos auf Platz zwei verwiesen, deutlich zurück wurde Foxplay (Foxwedge) Dritter, einer von drei weiteren Kandidaten, die Winx' Trainer Chris Waller gesattelt hatte – wohl auch, um überhaupt ein vernünftiges Feld zu garantieren. Es war der 13. Gr.-Sieg für die sechs Jahre alte Winx, die am 28. Oktober ihren dritten Erfolg in der Cox Plate (Gr. I) anstrebt. Zuvor soll sie noch einmal antreten, am 7. Oktober in den Turnbull Stakes (Gr. I). Bei dreißig Starts hat sie 24 Rennen gewonnen, dabei umgerechnet etwas mehr als neun Millionen Euro verdient. Ob sie jemals außerhalb von Australien antreten wird, ist unklar, wenn überhaupt, dann erst 2018.

► [Klick zum Video](#)

Der Godolphin-Wallach Hartnell (Authorized), oft genug schon von Winx geschlagen, war ihr an diesem Tag aus dem Weg gegangen, doch war das nicht von Erfolg

gekrönt. In den Makybe Diva Stakes (Gr. I) belegte er in Flemington über 1600 Meter Rang zwei, gewonnen wurde das Rennen von dem fünf Jahre alten Wallach Humidor (Teofilo) aus dem Stall von Darren Weir.

Almandin in großer Form

Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger **Almandin** (Monsun) zeigt sich auf dem Weg zur Titelverteidigung in ausgezeichneter Form. Am Samstag gewann er unter Damien Oliver in Flemington die Japan Racing Association Trophy über 2500 Meter unter Höchstgewicht mit knapp drei Längen Vorsprung auf die ebenfalls von Robert Hickmott für Lloyd Williams trainierten Crocodile Rock (Galileo) und Aloft (Galileo). Im geschlagenen Feld war auch der Ex-Ullmann-Wallach Swacadelic (Adlerflug).

► [Klick zum Tweet mit Video](#)

Der Caulfield Cup (Gr. I) könnte für Almandin, der in Australien auf Distanzen von 2400 Meter aufwärts noch ohne Niederlage ist, zwei Wochen vor Flemington zum Thema werden. Damien Oliver, der im vergangenen Jahr den Ritt im Melbourne Cup auf Almandin aus Gewichtsgründen zugunsten von Kerrin McEvoy nicht ausführen konnte, wird diesmal im Sattel sitzen.

STALLIONNEWS

Kodiac knackt eigene Bestmarke

Kodiac (Danehill), Deckhengst im irischen Tally Ho Stud, stellte am Mittwoch im englischen Beverley mit Seen The Lyte den 44. individuellen Zweijährigen-Sieger der Saison und verbesserte damit seine eigene europäische Rekordmarke aus dem Jahr 2014. Damals hatte er 43 Sieger im jüngsten Jahrgang auf der Bahn. Der Weltrekord, den Kodiac natürlich noch knacken kann, liegt bei 51 Zweijährigen-Siegern, aufgestellt von Sunday Silence im Jahr 2004.

VERMISCHTES

Basis-Seminar für Azubis

Vom 3. bis zum 5. November richtet die Besitzervereinigung erstmals ein Basis-Seminar für Auszubildende im Galopprennsport aus. Auf dem Programm stehen Rennstall- und Gestütsbesuche, Vorträge und zum Abschluss der Renntag am 5. November in Krefeld. Dieses Basisseminar Vollblutzucht und Rennen richtet sich an alle Auszubildenden (1. – 3. Ausbildungsjahr) des Rennsports, ob im Rennstall, im Gestüt oder in einem im Rennsport tätigen Unternehmen. Weitere Informationen und Modalitäten sind unter www.besitzervereinigung.de einzusehen.



Das Freudenau-Revival

Es war in der Tat ein Nostalgie-Trip letzten Samstag nach Wien für das Österreichische St. Leger, der erste Renntag seit neun Jahren auf der traditionsreichen Rennbahn Freudenau am hinteren Ende des Wiener Praters. Ich persönlich war zum ersten Male 1979 dort, dann folgten zwei Besuche zum Wiener Derby in den 1980er Jahren. Es war schon eine Freude zu sehen, dass sich so gut wie nichts verändert hatte. Die alten Tribünen, die Kaiserloge, die 2.800-Meter-Bahn (Start direkt vor den Tribünen!), alles war in gutem Zustand. Der Rennsport in Österreich ist leider seit den glorreichen k. und k.-Zeiten vor dem ersten Weltkrieg sehr tief gesunken. Auch die Ebreichsdorfer Bahn „Magna Racino“, 2004 von Frank Stronach gebaut, hat nicht viel geholfen, jetzt gibt es fast nur noch Trabrennen dort. In der wunderbaren Anlage der Freudenau sind nur noch zwei Trainer tätig, beide – bei allem Respekt – relativ erfolglos.

Die Rennbahn Freudenau wurde am 4. Mai 1839 in der Anwesenheit von Kaiser Franz Joseph I eröffnet. Jetzt gehört das ganze Gelände der Fa. IRM (Familie Habel). Die IRM veranstaltet dort Events wie Hochzeitsempfänge, exklusive Partys und Firmenjubiläen. Die Idee, wieder Vollblutrennen in diesem historischen Ambiente zu veranstalten, kann man nur begrüßen. Das Wetter war leider nicht ideal, und nur etwa 3.000 Zuschauer wurden gezählt – darunter mehrere Rennsportfans aus Deutschland. Kollege Klaus Göntzsche hat moderiert; sein erster Interviewpartner war Mario Hofer, der sich sichtlich freute, in der alten Heimat zu sein. Unter vielen alten Freunden traf er den ehemaligen österreichischen Championjockey Billy Lord, der für diesen Renntag extra aus Newmarket gekommen war,

Hofer hatte keinen Starter, aber Werner Glanz (München), Gerald Geisler (Iffezheim) und Christian Sprengel (Hannover) waren aktiv, und alle drei hatten Erfolg. Glanz gewann die Wiener Herbst-Meile mit **Mister Onyx** (Areion) mit Nicol Polli im Sattel, und sein österreichischer Landsmann Geisler das Graf-Nikolaus-Esterhazy Memorial für Zweijährige mit **Be A Wave** (Bated Breath) unter Bauyrzhan Murzabayev für die Jungs aus Iffezheim. Der Jockey aus Alma Ata gewann auch das Hauptrennen des Tages, das Österreichische St. Leger mit **Iraklion** (Areion) für Christian Sprengel und Besitzer Wolfgang Fröhlich.

Iraklion, der schon gute Leistungen in besserer Gesellschaft gezeigt hatte, war eindeutig das beste Pferd



im Feld und zahlte nur 16:10 am Toto. Es war aber höllisch knapp. Niemand wollte gehen, und Iraklion fand sich notgedrungen an der Spitze, was ihm überhaupt nicht gefiel. Er führte in langsamen Tempo bis in die Gerade, wo er schnell überholt wurde. Der Tscheche Icar (Halling) ging in der Distanz an die Spitze und schien das Rennen entschieden zu haben, aber Murzabayev machte Iraklion in der Endphase richtig schnell, und im letzten Galoppsprung hatte er den Gegner gestellt und mit einer Nase geschlagen.

„Dieses Rennen war seit langem der Plan,“ sagte nachher Besitzer Fröhlich, „aber der Rennverlauf war total gegen ihn. Er kommt normalerweise mit Speed von hinten, dass er heute vorne gehen musste, war sehr ungünstig.“ Aber drin ist drin, und die siegreiche Mannschaft konnte mit dem Ehrenpreis und Euro 17.000 Preisgeld die lange Heimreise nach Hannover gutgelaunt antreten.

David Conolly-Smith



Impressionen vom letzten Samstag in der Wieder Freudenau, vermittelt von unserem Fotografen Vaclav Volf. Oben rechts sieht man den knappen Sieg von Iraklion im Österreichischen St. Leger.



RENNVORSCHAU NATIONAL

Köln, 23. September

Preis des Medienhauses DuMont Rheinland - Winterkönigin-Trial

Listenrennen, 25000 €

Für 2-jährige Stuten., Distanz: 1500m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	5 Barista , 58 kg Capricorn Stud SA / Jens Hirschberger 2015, 2j., F. St. v. Rock of Gibraltar - Basilea Gold (Monsun) 1		Lukas Delozier
2	5 Cabarita , 58 kg Carsten Biedermann / Hans-Jürgen Gröschel 2015, 2j., F. St. v. Areion - Caesarina (Hernando) 1-2		Filip Minarik
3	5 Rock my Love , 58 kg Günter Merkel / Markus Klug 2015, 2j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Rondinay (Cadeaux Geneveux) 1		Adrie de Vries
4	5 Sojourn , 58 kg Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho 2015, 2j., b. St. v. Ifraaj - Songerie (Shirocco) 1		Michael Cadeddu
5	5 Lafilia , 56 kg Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen 2015, 2j., b. St. v. Teofilo - Labrice (Dubawi) 3		Andrasch Starke
6	5 Leytana , 56 kg Litex Commerce / Miltcho Mintchev 2015, 2j., b. St. v. Intello - Lunduv (Pivotal) 2		Daniele Porcu

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >
Köln, 24. September

Stutenpreis des Gestüts Winterhauch

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1850m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	3 La Dynamite , 58.5 kg Gestüt Wittkindshof / Markus Klug 2013, 4j., schwb. St. v. Dylan Thomas - La Blue (Bluebird) 8-9-1-4-1-6-12-4-8-3		Adrie de Vries
2	4 Fifth Avenue , 57.5 kg Gestüt Haus Ittlingen / Ferdinand J. Leve 2012, 5j., F. St. v. Adlerflug - Felicity (Inchinor) 1-2-6-7-3-1-1-1-3-3		Jozef Bojko

3	12 Milenia , 57.5 kg Peter Eubel / Markus Klug 2013, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Milana (Highest Honor) 10-2-7-2-1-5-6-7-5-9		Andreas Helfenbein
4	14 Pleasant Princess , 57.5 kg Eva Anna Schwarz / Frank Maurer 2009, 8j., b. St. v. Desert Prince - Pleasant Night (Law Society) 9-5-1-3-4-4-3-2-7-1		Miguel Lopez
5	7 Sexy Girl , 57.5 kg Scuderia Veni Vidi Vici / Marion Weber 2011, 6j., F. St. v. Lando - Sexy Lady (Daneshill Dancer) 2-4-9-4-2-1-6-5-2-4		Norman Richter
6	13 Litaara , 56 kg Gestüt Haus Zoppenbroich / Peter Schiergen 2014, 3j., b. St. v. Wiener Walzer - Linton Bay (Funambule) 10-12-3-1		Andrasch Starke
7	2 Furia , 55 kg Pegaz II / Anna Zielinska 2014, 3j., db. St. v. Campanologist - Fair Breeze (Silvano) 1-1-1-1-1		Filip Minarik
8	10 Guiliana , 55 kg Stall Torjäger / Waldemar Hickst 2014, 3j., b. St. v. Zoffany - Guiana (Tiger Hill) 3-1-6-4-3		Marc Lerner
9	1 Middle East , 55 kg Al Shaqab Racing / Jean-Claude Rouget 2014, 3j., b. St. v. Frankel - Rose Bonheur (Daneshill Dancer) 3-1-2-8-1-2		Gregory Benoist
10	8 Pemina , 55 kg David u.Hans-Peter Schön / Jens Hirschberger 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Princess Lala (Royal Dragon) 5-16-4-7-2-5-1		Daniele Porcu
11	9 Prima Violetta , 55 kg Rennstall Darboven / Andreas Wöhler 2014, 3j., b. St. v. Areion - Power Penny (Galileo) 6-9-2-1		Eduardo Pedroza
12	11 Saloon Sold , 55 kg Horst Pudwill / Markus Klug 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Saloon Rum (Spectrum) 1-3-9-3-1-2		Martin Seidl
13	5 Sky Full of Stars , 55 kg Gestüt Karlshof / Henk Grewe 2014, 3j., Sch. St. v. Kendargent - Sworn Mum (Samum) 4-11-3-1-3-2		Jack Mitchell
14	6 Vive Marie , 55 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2014, 3j., b. St. v. Jukebox Jury - Vive La Reine (Big Shuffle) 5-4-7-6-1		Lukas Delozier

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Köln, 24. September
55. Preis von Europa

Gruppe I, 155000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	---	---------	---------

1	5 Savoir Vivre , 60 kg Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho 2013, 4j., F. H. v. Adlerflug - Soudaine (Monsun) 4-6-5-8-1-2-5-4-1	40:10	Filip Minarik
---	---	-------	---------------

2	1 Kasalla , 58.5 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2013, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Kastila (Sternkönig) 7-5-5-3-4-3-2-4-5-3	250:10	Martin Seidl
---	---	--------	--------------

3	7 Son Macia , 58.5 kg Stall elektrowelt24.de / Andreas Suborics 2013, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Sinaada (Zinaad) 6-4-4-7-3-1-1-6-8-2	220:10	Gregory Benoist
---	--	--------	-----------------

4	2 Colomano , 57 kg Stall Reckendorf / Markus Klug 2014, 3j., b. H. v. Cacique - Codera (Zilzal) 3-4-13-1-4-1-5-2	30:10	Eduardo Pedroza
---	--	-------	-----------------

5	4 Enjoy Vijay , 57 kg Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen 2014, 3j., b. H. v. Nathaniel - Enjoy The Life (Medicean) 4-4-2-6-2-1-3-9-4-4	55:10	Andrasch Starke
---	--	-------	-----------------

5	8 Parviz , 57 kg Darius Racing / Waldemar Hickst 2014, 3j., b. H. v. Lope de Vega - Sur Choix v. Galileo 11-7-1-1-7	220:10	Marc Lerner
---	---	--------	-------------

6	6 Real Value , 57 kg Eckhard Sauren / Mario Hofer 2014, 3j., b. H. v. Rip Van Winkle - Rosey De Megeve (Efisio) 1-1-1-6-5-4-4-5-8-3	65:10	Alexander Pietsch
---	---	-------	-------------------

7	3 Windstoß , 57 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2014, 3j., b. H. v. Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig) 4-1-2-7-1-6-1-3-5	40:10	Adrie de Vries
---	---	-------	----------------

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Deutsche in Italien
Samstag, 23. September
Ayr/GB

Firth of Clyde Stakes – Gr. III, 76.000 €, 2 j. Stuten, 1200 m

Newbury/GB

Mill Reef Stakes – Gr. II, 88.000 €, 2 j., 1200 m

Legacy Cup – Gr. III, 71.000 €, 3 j. u. ält., 2200 m

World Trophy – Gr. III, 71.000 €, 3 j. u. ält., 1050 m

Sonntag, 24. September
Bro Park/SWE

Stockholm Cup International – Gr. III, 147.000 € 3 j. u. ält., 2400 m

Mailand/ITY

Premio Vittorio di Capua – Gr. II, 275.000 €, 3 j. u. ält., 1600 m



Degas könnte sich im Premio Vittorio de Capua versuche. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

 mit **Degas**, Tr.: **Markus Klug**

 mit **Felician**, Tr.: **Ferdinand Leve**

Premio Sergio Cumani – Gr. III, 77.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 1600 m

 mit **Diamond Daisy**, Tr.: **Ferdinand Leve**

 mit **Djumay**, Tr.: **Andreas Suborics**

 mit **Intendantin**, Tr.: **Ferdinand Leve**

 mit **La Dynamite**, Tr.: **Markus Klug**
Naas/IRE

Beresford Stakes – Gr. II, 120.000 €, 2 j., 1600 m

Weld Park Stakes – Gr. III, 67.500 €, 2 j. Stuten, 1400 m

Loughbrown Stakes – Gr. III, 60.000 €, 3 j. u. ält., 3200 m

Renaissance Stakes – Gr. III, 60.000 €, 3 j. u. ält., 1200 m

Donnerstag, 28. September
Newmarket/GB

Tattersall Stakes – Gr. III, 59.000 €, 2 j., 1400 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

South Dakota (2014), St., v. **Rock of Gibraltar** – Sayada, Zü.: **Stall Oberlausitz**

Siegerin am 29. August in Dax/Frankreich, Hcap, 1400m, €8.000

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €13.000 an Brown Island Stables

Blue Tango (2015), H., v. **Zebedee** – Beatify, Zü.: **Friedhelm Sommer**

Sieger am 1. September in Fontainebleau/Frankreich, Hcap, 1200m, €13.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €10.000

Zutero (2009), W., v. **Toylsome** – Zubia, Zü.: **Gestüt Bona**

Sieger am 9. September in Kilmore/Australien, Hcap, 1600m, ca. €6.500

BBAG-Jährlingsauktion 2010, €15.000 an IVA Alles

Alemaratalyoun (2014), H., v. **Lope de Vega** – Heart of Ice, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 14. September in Chepstow/Großbr., 1600m, ca. €3.700

Goring (2012), W., v. **Areion** – Globuli, Zü.: **Westminster Racehorses**

Sieger am 14. September in Chepstow/Großbr., 1200m, ca. €5.800

C'est No Mour (2013), H., v. **Champs Elysees** – C'est l'amour, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Sieger am 14. September in Epsom/Großbr., 2400m, ca. €8.700



STAUFFENBERG BLOODSTOCK



Stafettino (2012), W., v. **It's Gino** – Statuni, Zü.: **Werner Klein**

Sieger am 15. September in Auteuil/Frankreich, Jagdr., 3900m, €25.440

Bahama Moon (2012), W., v. **Lope de Vega** – Bahama Bay, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 16. September in Chester/Großbr., 2100m, ca. €8.500

Samicean (2013), W., v. **Medicean** – Samerous, Zü.: **Gestüt Paschberg**

Sieger am 16. September in Remington Park/USA, 1600m (Sand), ca. €6.200

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €34.000 an Kenneth McPeck

Iraklion (2012), H., v. **Areion** – Ircanda, Zü.: **Gestüt Evershorst**

Sieger am 16. September in Wien-Freudenau/Österreich, 2800m, €17.000

Mister Onyx (2014), W., v. **Areion** – Multi Task, Zü.: **Ursula Herberts**

Sieger am 16. September in Wien-Freudenau/Österreich, 1600m, €6.000

BBAG-Frühjahrsauktion 2016, €12.000 an Werner Glanz

Almandin (2011), W., v. **Monsun** – Anatola, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 16. September in Flemington/Australien, Japan Racing Association Trophy, Listenr., 2500m, ca. €48.300

Qidura (2013), St., v. **Dubawi** – Quetena, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 16. September in Woodbine/Kanada, Canadian Stakes, Gr. II, 1800m, ca. €102.000



Wishyouwherehere (2014), St., v. **Adlerflug** – Wanna Be, Zü.: **Gestüt Etzean**

Siegerin am 17. September in Orléans/Frankreich, 2200m, €5.000

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €28.000 an Crispin de Moubray

Sao Paulo (2010), W., v. **Paolini** – Semonia, Zü.: **Annette & Gerhard Moser**

Sieger am 17. September in Straßburg/Frankreich, Verkaufsr., 1400m, €7.000

Amareion (2013), W., v. **Areion** – Aamaal, Zü.: **Ecurie Bois de Boulogne**

Sieger am 17. September in La Roche-Posay/Frankreich, 1700m, €5.000

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2014

Eltham (2012), W., v. **It's Gino** – Eliza Fong, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 17. September im Kincsem Park/Ungarn, 2000m, ca. €4.850

BBAG-Herbstauktion 2013, €900 an Esde BT

Wellitas (2008), W., v. **Lomitas** – Wellista, Zü.: **Gestüt Helenenhof**

Sieger am 18. September in Mons/Belgien, 2100m (Sand), €3.500

BBAG-Herbstauktion 2009, €4.500 an Werner Baltromei

Amun (2014), H., v. **Soldier Hollow** – Albula, Zü.: **Eleonore Dickerhoff**

Sieger am 18. September in Mons/Belgien, 2100m (Sand), €3.500

BBAG-Herbstauktion 2015, €32.000 an Stall Nizza

Kozier (2014), W., v. **Muthathir** – Kasumi, Zü.: **Dr. Werner Spangler**

Sieger am 19. September in Chepstow/Großbr., Hcap, 3200m, ca. €3.100

Woodmax (2015), H., v. **Maxios** – Waldtraut, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 20. September in Maisons-Laffitte/Frankreich, 1600m, €13.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €240.000 an Mayfair Speculators/Peter & Ross Doyle BS

Bergwind (2012), W., v. **Wiesenzfad** - Beirut, Zü.: Gestüt Bona

Sieger am 21. September in Nancy/Frankreich, Verkaufsr., 1950m, €7.000

verkauft für €8.990

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2013

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

CAMPANOLOGIST

Carmella (2015), Siegerin am 17. September in Prag/Tschechien, 1200m

DABIRSIM

Defience (2015), Siegerin am 15. September in Salon-de-Provence/Frankreich, 1800m

PASTORIUS

Free Action (2015), Sieger am 20. September in Jägersro/Schweden, 1200m (Sand)

SABIANGO

Mink's Chanel (2010), Sieger am 16. September in Klampenborg/Dänemark, 1800m

THEWAYYOUARE

Tay Way (2015), Siegerin am 15. September in Kazan/Russland, 1400m

Mon Etoile (2015), Siegerin am 17. September in Dax/Frankreich, 1400m

Life Less Ordinary (2011), Dritter am 16. September in Randwick/Australien, Kingston Town Classic, Gr. III, 2000m



**Klappt natürlich
auch im Herbst.**

